

## Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Mundgesundheit  
in der Schwangerschaft

### Lächeln für Zwei



**Offener Brief**  
Die Top 10 des  
Bürokratiewahnsinns

**Endlich geschafft!**  
Freisprechungsfeier  
für die neuen ZFA

**Seminar**  
Souveräner Umgang mit  
herausfordernden Patienten

Leicht & Weiß  
ist das neue  
Schwarzfrei!



PANTHERA CLASSIC

PANTHERA X3



RÜBELING+KLAR  
DENTAL LABOR

*weets*

**PANTHERA**  
SLEEP

### PANTHERA SLEEP setzt neue Maßstäbe bei der Entwicklung individueller Schlafschienen

- Aus biokompatiblen, medizinischem Nylon Typ 12: Hohe Zugfestigkeit, flexibel für eine optimale Retention, starr auf Okklusionsflächen.
- Resistent gegen Bruxismus, Rissbildung und Abrieb.
- Patentierte Titrationssysteme: einfach, präzise und sicher.



**RK** RÜBELING+KLAR  
DENTAL LABOR

Rübeling+Klar Dental Labor GmbH · info@ruebeling-klar.de · www.ruebeling-klar.de  
Martina Stolpe: · Sabine Löchert: · Michael Knopf:  
0151 43 13 6321 · 0178 68 91 738 · 0176 15 49 93 97

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

**Der Tag der Zahngesundheit**, jedes Jahr am 25. September begangen, macht diesmal besonders auf die Mundgesundheit in der Schwangerschaft aufmerksam. Hormonelle Veränderungen und die Mundgesundheit beeinflussen sich gegenseitig und können zu Komplikationen während der Schwangerschaft führen. Unbehandelte orale Infektionen beispielsweise können weitreichende gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen. Die Bundeszahnärztekammer und der Berufsverband der Frauenärzte haben sich zusammengetan und weisen auf die wichtige Kooperation von Facharzt zu Facharzt bei der Schwangerenvorsorge hin. Durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit können präventive Maßnahmen frühzeitig ergriffen werden, um Risiken zu minimieren und eine optimale gesundheitliche Betreuung der Schwangeren sicherzustellen.

**Gewalt in der Zahnarztpraxis** ist ein Thema, mit dem sich immer mehr Zahnmediziner und ihre Praxisteams auseinandersetzen müssen. Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, sieht darin ein Symptom für die aktuelle gesamtgesellschaftliche Situation. Sie fordert die Bundesregierung auf, bei der Gesetzgebung die Zahnmedizin nicht zu vergessen.

**Die Bürokratie im Praxisalltag** nimmt Formen an, dass die von Aufsichtsbehörden, dem Robert Koch-Institut oder zum Beispiel dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte produzierten Anforderungslisten immer länger werden. Wir dokumentieren einen offenen Brief mit den unrühmlichen Top 10 des Bürokratiewahnsinns.

**Anstrengende Patienten** kennt man in jeder Praxis. Da kann es schon mal zur Herausforderung werden, relaxt zu bleiben und freundlich zu reagieren. Damit dies künftig nicht mehr so viel Energie raubt, bietet unser Philipp-Pfaff-Institut eine Fortbildung zum souveränen Umgang mit kritischen Patienten an: für Zahnärzte und Mitarbeiter bequem als Online-Seminar.

Eine anregende Lektüre wünscht

*Stefan Fischer*

10

6

16

24



### Haltung & Meinung

- 6 Angriff auf die Gesundheitsversorgung
- 18 Eignung statt Noten

### Kurz & bündig

- 8 Sebastian Paris neuer DGZ-Präsident  
Die ePA in der Zahnarztpraxis  
HIV-Heilung an der Charité  
Geschäftsstellen geschlossen

### Mundgesundheit & Medizin

- 10 Mundgesundheit in der Schwangerschaft
- 12 Fakten gegen Mythen beim Zähneputzen
- 14 75 Jahre Gruppenprophylaxe  
Online-Befragung zur Präventionsstudie

### Beruf & Politik

- 16 Die Top 10 des Bürokratiewahnsinn
- 18 Anerkennung ausländischer Zahnärzte
- 20 Werbeschränken für ungesunde Lebensmittel  
Gebührenordnung 2. Klasse

### Fortbilden & vertiefen

- 22 Dienstagabend-Fortbildungen der ZÄK Berlin  
Jubiläumskongress DG Paro
- 23 Online-Live-Seminare am Pfaff  
Deutscher Zahnärztetag online
- 24 Souveräne Patientengespräche
- 26 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

### Praxis & Team

- 28 Freisprechungsfeier 2024
- 30 Die Besten ZFA 2024

ANZEIGE



**MedConsult**  
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



#### Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-  
Arztsitzausschreibungen

#### Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

#### Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto**  
**Olaf Steingraber**  
**Volker Schorling**  
**Paul Amler**

**FAB**  
**Investitionsberatung**

MedConsult  
Wirtschaftsberatung für  
medizinische Berufe oHG  
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin  
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94  
E-mail: info@fabmed.de

**Gebührenordnung & Finanzen**

32 Perforationsdeckung

**Recht & Gesetz**

34 Fristlose Kündigung nach ePA-Manipulation

36 Erste Kopie der Patientenakte kostenlos  
Löschung aus der Personalakte**Praxis & Alltag**

38 Aufbereitung kontaminierter Praxiswäsche

39 Zentrifugen in der Zahnmedizin

**Für & wider**

39 MBZ-Leserforum

**Amtlich & wichtig**

40 Prüfungstermine Zahnärztliche Weiterbildungen

42 Neue Fachkollegen

**Verantwortung & Engagement**

42 25 Jahre Dentists for Africa

43 Untersuchungsteams für Special Olympics gesucht

**Vor & nach der Praxis**

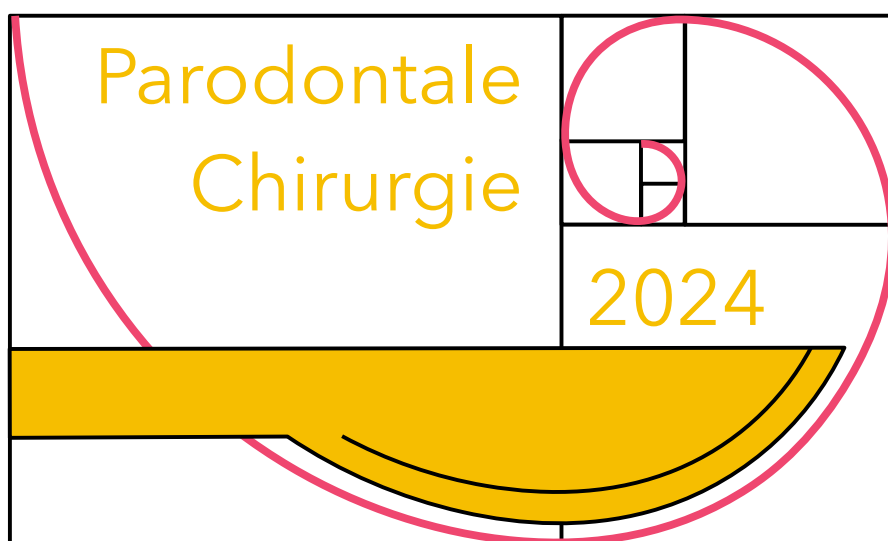
44 Kammerkultur im Oktober

**48 Redaktion & Verlag****49 Personen & Kontakte****50 Teilnehmen & mitmachen**

43

**Tagesaktuelle  
Informationen**finden Sie auf unserer Website:  
*zaek-berlin.de***Das MBZ 10|2024**  
können Sie ab 26.09.2024  
online lesen.

ANZEIGE

Neue Arbeitsgruppe für Parodontologie (NAGP)  
Berliner Gesellschaft für Parodontologie (BG PARO)**NAGP & BG PARO**  
**Gemeinschaftstagung 2024****Samstag, 12. Oktober 2024**Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin, Haus V  
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin  
Hörsaal West (11)**Referenten:**Raphael Borchard, Michael Christgau, Henrik  
Dommsich, Pia-Merete Jervøe-Storm, Dogan  
Kaner, Stefanie Kretschmar, Petra Ratka-Krüger,  
Jamal Stein**Anmeldung**E-Mail: [www.nagp.de/jahrestagung](http://www.nagp.de/jahrestagung)

## Gewalt in der Zahnarztpraxis

# Angriff auf die Gesundheitsversorgung



Zahnärztin  
Barbara Plaster

Vizepräsidentin der  
Zahnärztekammer Berlin

*Wir müssen  
als Blitz-  
ableiter  
für die Un-  
zufriedenheit  
mit der  
gesamt-  
gesellschaft-  
lichen  
Situation  
herhalten.*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nicht nur wir Zahnärzte, vor allem auch unsere Mitarbeiterinnen am Empfang sind betroffen: Angriffe gegen Ärzte und ihre Praxisteam, gegen Rettungskräfte und Personal in Notaufnahmen haben in letzter Zeit stark zugenommen. Nachdem bereits 2020 das Gesetz zur Bekämpfung von Hasskriminalität um die Betroffenengruppen Ärzte und Pflegekräfte erweitert wurde, plant nun das Bundesjustizministerium härtere Sanktionen im Strafgesetzbuch. Dafür soll Paragraph 113 erweitert werden. Doch wieder einmal nicht mitbedacht wurden wir Zahnärzte.

In einer US-Studie gaben Zahnärzte an, dass rund 46 Prozent der Befragten in ihrer Berufslaufbahn physische Gewalt von Patienten erlebt haben, verbale Angriffe sogar 74 Prozent. Noch können wir froh sein, dass wir diese Verhältnisse nicht bei uns haben. Doch in den letzten Jahren, insbesondere seit der Pandemie berichten immer mehr Kollegen, dass es zu Auseinandersetzungen mit Patienten gekommen ist. Dabei muss es gar nicht um Meinungsverschiedenheiten zur Behandlung gehen. Die Toleranzschwelle sinkt. Kleinigkeiten, ein falsch verstandenes Wort, eine vermeintlich lange Wartezeit führen zu verbalen Angriffen, die von der Androhung von Gewalt bis zur Rufschädigung in den sogenannten sozialen Medien reichen.

Doch die höhere Gewaltbereitschaft ist offensichtlich ein Symptom für ein größeres Problem. Zunehmend verfallen nicht nur die Werte, sondern mit ihnen auch die sozialen Umgangsformen. Feindselige und erniedrigende Inhalte haben sich als Hate Speech etabliert. Wir Zahnärzte und unsere Teams scheinen als Blitzableiter für die Unzufriedenheit mit der gesamtgesellschaftlichen Situation herhalten zu müssen. Ihren Frust laden die Patienten in unseren Praxen ab.

Wie es jetzt Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung öffentlichkeitswirksam im Sommerloch platziert

hat, setzt sich die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bereits seit langem dafür ein, dass die ebenfalls stark betroffene Zahnärzteschaft in den Schutzbereich des geplanten Gesetzes einbezogen wird. Zum wiederholten Mal forderte im November 2023 die BZÄK-Bundesversammlung die Bundesregierung dazu auf, Zahnärzte, Ärzte, Psychotherapeuten und deren Angestellte durch einen verschärften Straftatbestand besser zu schützen. In der Begründung des Beschlusses heißt es: „Ein solcher Angriff ist unseres Erachtens zugleich ein Angriff auf die öffentliche Sicherheit, da er zu einer Beeinträchtigung der Hilfeleistung führen kann“.

Diese zunehmende Gewalt in unseren Praxen bringt Verunsicherung und Angst in die Gesundheitsversorgung. Die geplanten gesetzlichen Änderungen sind ein erster Schritt, um dem Personal, das sich täglich im ambulanten und stationären Bereich für das Gemeinwohl einsetzt, besseren Schutz zu gewährleisten. Aber bitte unter Einbeziehung aller Betroffenengruppen! Und unerlässlich ist neben einer Anpassung des Gesetzes eine konsequente Strafverfolgung und Aufklärung der Angriffe.

Wir alle verurteilen jegliche physische, psychische oder verbale Aggression gegen Zahnärzte und unser Praxispersonal. Wir Zahnärzte und Ärzte sind Heilberufler; wir sichern die medizinische Versorgung. Dass gerade Menschen, die anderen Menschen helfen, angegriffen werden, ist nicht hinnehmbar. Zur Sicherstellung unserer Tätigkeit müssen wir deshalb – auch vom Gesetzgeber – vor zunehmender verbaler und körperlicher Gewalt geschützt werden.

Mit kollegialen Grüßen  
Ihre

Barbara Plaster

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

# Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlerstr. 33 A, 14467 Potsdam

0331 887 140 70

info@dental-balance.eu

# Highlights im minilu Wonderland

am 13. & 14. September in Düsseldorf

minilu's pink fifteen

## Herstellerwelten

Alle namhaften Hersteller sind vor Ort

- ✓ Entdecke die Produktneuheiten und Highlights.
- ✓ Lass dir die besten Produkte live demonstrieren.
- ✓ Erlebe die aktuellen Trends der Dentalbranche.



... und viele weitere Partner in meinem minilu Village.



Weitere Infos und Tickets unter: [www.pink15.de/festival](http://www.pink15.de/festival)

15  
minilu.de  
Ein Jahr voller Geschenke

Änderungen vorbehalten.



Sie wollen:

- Ihre Praxis zum guten Preis mit
- verlässlicher Abwicklung und
- ohne nennenswerten Aufwand verkaufen!
- es soll einfach nur „gut klappen!“

Sie bekommen:

- eine Praxiswertberechnung geschenkt
- Zuverlässigkeit, super Abwicklung
- gewissenhafte Seriosität
- den erfahrensten Berater in Berlin

Freuen Sie sich auf Ihren gelungenen Praxisverkauf!

Praxisverkaufsberatung und -vermittlung Dieter Dressel · Tel.: 40 50 81 71 · 0173/87 53 291 · Email: info@dressel-unternehmensberatung.de

## Präsident



Prof. Dr.

**Sebastian Paris,**

wissenschaftlicher Leiter des Charité-Centrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, ist seit Mitte Juni 2024 neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung. Anliegen der Fachgesellschaft ist die Bewahrung der natürlichen Zahnschmelze von der Prävention zur Verhütung oraler Erkrankungen über minimalinvasive restaurative sowie endodontologische Verfahren bis zu regenerativen Verfahren, die in der Zahnheilkunde zunehmend an Bedeutung gewinnen.

DGZ

## Online-Info fürs Praxisteam Die ePA in der Zahnarztpraxis

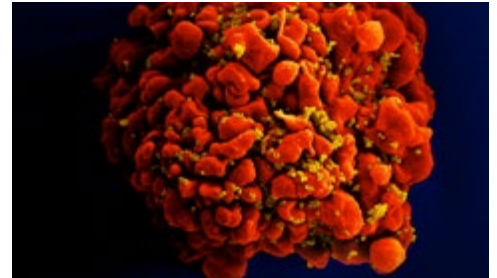
Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung bieten gemeinsam mit der Nationalen Agentur für Digitale Medizin gematik eine kostenlose Online-Infoveranstaltung zur elektronischen Patientenakte (ePA) an, die sich speziell an Zahnarztpraxen richtet. Mithilfe der ePA kann auch die Zahnarztpraxis einen besseren Überblick über die Gesundheitsgeschichte ihrer Patienten erhalten und so die Versorgung insgesamt verbessern.



**Mittwoch, 11.09.2024,  
17:00 bis 18:30 Uhr**  
Informationen und  
Anmeldung unter:  
[gematik.de](http://gematik.de)



## HIV-Heilung an der Charité Der zweite Berliner Patient



T-Zelle, infiziert von HI-Viruspartikeln (gelb)

Der „Berliner Patient“, ging 2008 nach einer Stammzelltransplantation an der Charité als weltweit erster von einer HIV-Infektion geheilter Mensch in die Medizingeschichte. Jetzt ist es der Berliner Universitätsmedizin ein zweites Mal gelungen, bei einem Menschen eine HIV-Infektion erfolgreich zu therapieren. Der Fall wurde im Juli auf der Welt-Aids-Konferenz in München vorgestellt. Bei dem zweiten Berliner Patienten ist seit mehr als fünf Jahren trotz fehlender antiviraler Therapie kein HI-Virus mehr nachweisbar. Es handelt sich um die siebte HIV-Heilung weltweit. Angesichts von weltweit rund 39 Millionen Menschen mit HIV-Infektion bleiben Heilungen extrem selten. Von der Aufklärung, welche Faktoren beim zweiten Berliner Patienten zur Entfernung aller HIV-Verstecke beigetragen haben, versprechen sich die Forschenden neue Schlüsse für die Entwicklung neuartiger Behandlungskonzepte von Menschen mit HIV.

Charité

## Brückentag Geschäftsstellen geschlossen



Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben nach dem Tag der Deutschen Einheit am **Freitag, 04.10.2024**, geschlossen.

Am Montag, 07.10.2024, sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder für Sie da.

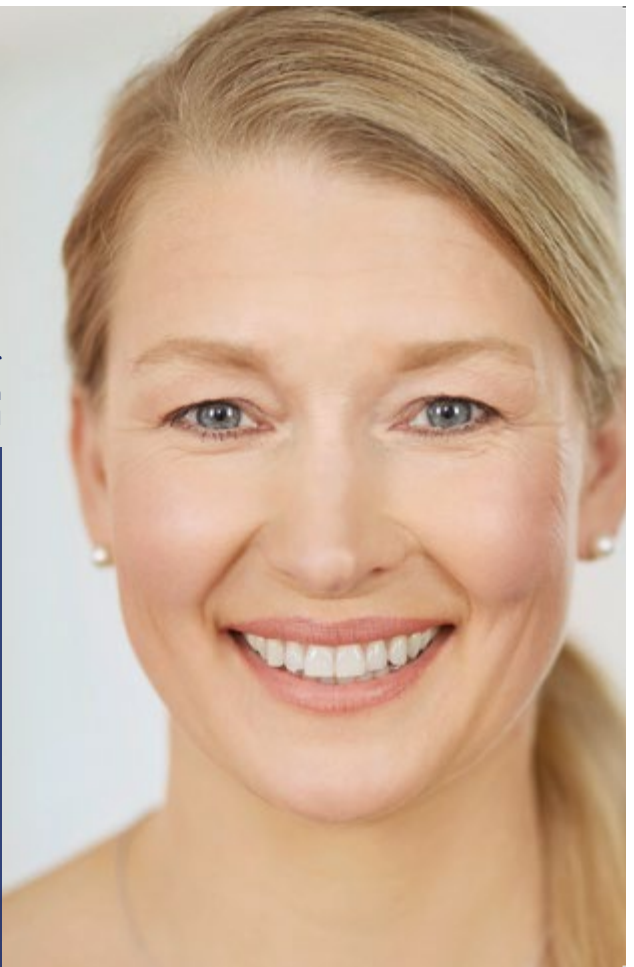
ZÄK | VZB



# Kinder. Zähne. Gärtnern.



Katharina Albertsen  
Zahnärztin und Mutter von vier Kindern, Varel



## Und wofür brauchen Sie mehr Zeit?



Mehr Selbstbestimmung und Flexibilität durch die eigene Praxisgründung – darauf setzt Katharina Albertsen. Finanziell das große Ganze im Blick zu behalten, ist dabei unser Job. Was immer Sie bewegt, sprechen Sie mit uns.

> [apobank.de/gruenden](https://apobank.de/gruenden)



Bank der Gesundheit

## MEYER KÖRING

Exzellenz seit 1906



## RECHTSBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Wir beraten und begleiten Sie u. a. zu folgenden Themen:  
Arbeitsrecht | Chefarztrecht | Zulassung und Niederlassung | Praxisübernahmen und -abgaben | MVZ, BAG und Praxisgemeinschaft | Gesellschafterstreitigkeiten | Zahnärztliches Honorar | Abrechnungs- & Wirtschaftlichkeitsprüfungen | Berufsrecht | Strafverteidigung von Zahnärztinnen und -ärzten

MEYER-KÖRING Rechtsanwälte • Steuerberater | Bonn • Berlin  
Schumannstraße 18 • 10117 Berlin | Tel.: 030 206298-6  
[berlin@meyer-koering.de](mailto:berlin@meyer-koering.de) | [meyer-koering.de](http://meyer-koering.de)

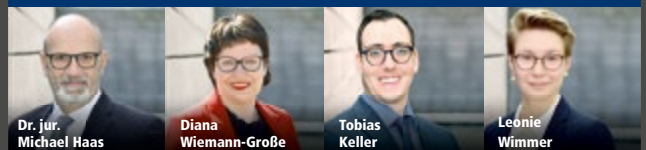
## 10. Zahnärztetag

Freitag, 15. November 2024, 15.30 Uhr,

Inselhotel Potsdam,

Hermannswerder 30, 14473 Potsdam

Teilnehmerbeitrag 120 EUR inkl. Buffet und Seminarunterlagen



Dr. jur.  
Michael Haas

Diana  
Wiemann-Große

Tobias  
Keller

Leonie  
Wimmer

### Der Verkauf der Zahnarztpraxis und seine Alternativen

Referent: Dr. jur. Michael Haas,  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht

### Vorsorgevollmacht vs. staatliche Betreuung

Referentin: Leonie Wimmer, Rechtsanwältin für Familien- und Erbrecht

### Die Praxis und der Ehevertrag

Referentin: Diana Wiemann-Große,  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht

### Der in der Zahnarztpraxis mitarbeitende Ehegatte

Referent: Tobias Keller, Rechtsanwalt, Familien- und Erbrecht

### Aktuelles in Rechtsprechung und Gesetzgebung

Referenten: Dr. jur. Michael Haas, Leonie Wimmer

### Wenn sich plötzlich alles ändert – die Zahnarztpraxis im Erbfall

Referentin: Diana Wiemann-Große,  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht

Wir bitten um Anmeldung telefonisch, per E-Mail oder über unsere Homepage bis zum 1. November 2024.  
Punktevergabe gemäß Empfehlung BZÄK/DGZMK: 5 Fortbildungspunkte

Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas

Pöppinghaus:Schneider:Haas  
Rechtsanwälte PartGmbH  
Maxstraße 8 • 01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0 • Telefax 0351 48181-22  
[kanzlei@rechtsanwaelte-poepinghaus.de](mailto:kanzlei@rechtsanwaelte-poepinghaus.de)  
[www.rechtsanwaelte-poepinghaus.de](http://www.rechtsanwaelte-poepinghaus.de)

Mundgesundheit in der Schwangerschaft

## Lächeln für Zwei



New Africa | AdobeStock

Ein strahlendes Lächeln und das Wohl des ungeborenen Kindes hängen eng miteinander zusammen. Hormonelle Veränderungen und die Mundgesundheit beeinflussen sich gegenseitig und können zu Komplikationen während der Schwangerschaft führen. Zum diesjährigen Tag der Zahngesundheit weisen die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF) gemeinsam auf die fachärztliche Kooperation in der Schwangerenvorsorge hin.

## Stringente Mundhygiene und regelmäßige zahnärztliche Kontrollen

Schwangerschaftsbedingte hormonelle Veränderungen beeinflussen den gesamten Körper, einschließlich des Mundraums. Diese hormonellen Schwankungen können zu einer erhöhten Anfälligkeit für Gingivitis und Parodontitis führen. Wissenschaftliche Studien belegen, dass unbehandelte Zahnfleischerkrankungen mit einem höheren Risiko für Frühgeburten und niedrigem Geburtsgewicht in Verbindung stehen. Daher sind eine stringente Mundhygiene und regelmäßige zahnärztliche Kontrollen während der Schwangerschaft von zentraler Bedeutung. Die Frauenärztin oder der Frauenarzt wird im Verlauf der Schwangerenvorsorge die Schwangere regelmäßig nach ihrem Befinden fragen, denn auch Übergeben oder neue Essgewohnheiten beeinflussen den Mundraum zusätzlich. Und bei Zahnproblemen werden sie sie ggf. an eine Zahnarztpraxis verweisen.

## Versorgung während der Schwangerschaft – Verlässlicher Begleiter mit Weitblick

Die frauenärztliche Schwangerenvorsorge ist weit mehr als nur medizinische Routine – sie ist ein verlässlicher Begleiter durch die besondere Zeit der gesamten Schwangerschaft. In jeder Phase haben Frauenärztin oder Frauenarzt die Gesundheit von Mutter und Kind im Blick, um Vertrauen, Sicherheit und Wohlbefinden zu bieten. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ermöglichen nicht nur die umfassende Dokumentierung des regelrechten Wachstums des Babys, sondern schaffen auch wertvolle Momente der Vorfriede. Im Rahmen der Schwangerenberatung soll die Ärztin oder der Arzt in der Schwangerschaft bedarfsgerecht über die Bedeutung der Mundgesundheit für Mutter und Kind aufklären: frühzeitig sensibilisieren und rechtzeitig an eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt verweisen.

## Gesundheitsrisiken minimieren, Präventivmaßnahmen maximieren

Unbehandelte orale Infektionen können weitreichende gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen. Durch eine enge interdisziplinäre Kooperation zwischen Frauenärzten und Zahnärzten können präventive Maßnahmen frühzeitig ergriffen werden, um Risiken zu minimieren und eine optimale gesundheitliche Betreuung sicherzustellen. Schwangeren wird empfohlen, ihre Mundgesundheit regelmäßig überprüfen zu lassen und bei Anzeichen von Zahnfleischentzündungen umgehend zahnärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

*Während der Schwangerschaft sind Zahnkontrollen und eine professionelle Zahnreinigung besonders im zweiten Trimenon angeraten.*

Idealerweise sollten werdende Mütter bereits vor der Schwangerschaft einen Zahnarzttermin wahrnehmen, um sicherzustellen, dass keine unbehandelten Zahnerkrankungen vorliegen. Während der Schwangerschaft sind Zahnkontrollen besonders im zweiten Trimenon – zwischen der 13. und 21. Schwangerschaftswoche – empfehlenswert. Zu diesem Zeitpunkt ist das Risiko für Komplikationen am geringsten und der Komfort für die Schwangere am größten. Darüber hinaus wird eine professionelle Zahnreinigung im zweiten Trimester angeraten, um Zahnbeläge und Bakterien effektiv zu entfernen und das Risiko für Zahnfleischentzündungen zu reduzieren.

## Gemeinsam für eine optimale, medizinische Gesundheitsversorgung

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BZÄK: „Während in vielen anderen Ländern die Zahn- und Mundgesundheit oft nicht ausreichend in die Schwangerenvorsorge integriert ist, stellen wir durch die enge Zusammenarbeit sicher, dass die Mundgesundheit der werdenden Mütter positiv beeinflusst wird. Auch dem Risiko von Schwangerschaftskomplikationen wird entgegengewirkt und damit schon an die Mundgesundheit des kleinen Kindes gedacht.“

Dr. Klaus Doubek, Präsident des BVF: „Die Zahn- und Mundgesundheit während der Schwangerschaft ist von großer Bedeutung für den Verlauf der Schwangerschaft. Dank der hochwertigen, frauenärztlichen Schwangerenvorsorge in Deutschland, die international als Vorbild gilt, können wir werdende Mütter umfassend beraten, betreuen und an unsere zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen verweisen.“

**BZÄK | BVF**

### Fachartikel

Detaillierte Informationen finden Sie im Fachartikel „Die Mundgesundheit der werdenden Mutter“ in Frauenarzt Nr. 9 ab dem 19.09.2024.

### Reels auf Insta

Auf die wichtigsten Themen der Zahn- und Mundgesundheit in der Schwangerschaft wird auf dem Vorsorgekanal „Schwanger mit dir“ in mehreren Reels auf Instagram eingegangen.

## Rund ums Zähneputzen

# Fakten gegen Mythen

### Mythen halten sich zäh und können (nicht nur) der Mundgesundheit Schaden zufügen.

Das wissenschaftliche Fundament der modernen Zahnmedizin hat in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich an Stabilität zugenommen und es gibt kaum noch einen Bereich, der nicht erforscht ist. Trotzdem halten sich hartnäckig manche althergebrachten Mythen – und manchmal entwickeln sich auch neue. Eine Mythen-statt Fakten-basierte Zahnmedizin birgt das Risiko gesundheitlicher Nachteile oder sogar Schäden. Deshalb sollen einige dieser Mythen hier enttarnt und durch Fakten ersetzt werden. Prof. Dr. Stefan Zimmer, Universität Witten-Herdecke, gibt fünf Beispiele.

#### Mythos 1:

#### Jeder sollte zweimal täglich zwei bis drei Minuten lang die Zähne putzen

Zweimal täglich Zähneputzen, morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Zubettgehen ist eine vernünftige Empfehlung. Aber wie steht es mit der Putzdauer?

Interessanterweise lautete die Empfehlung in Deutschland früher drei Minuten – bis immer mehr elektrische Zahnbürsten mit Timer auf den Markt kamen, die auf zwei Minuten eingestellt waren. Zwei Minuten Zähneputzen war schon immer die Empfehlung in den USA, und da der wichtigste Markt für elektrische Zahnbürsten die USA sind, wurden auch bei uns nach und nach aus den drei Minuten zwei Minuten. Eine wissenschaftliche Grundlage gibt es für keine dieser beiden Empfehlungen. Eine Studie von Hawkins et al. hatte schon 1986 gezeigt, dass die „optimale“ Zahnputzzeit im statistischen Mittel bei 5,1 Minuten lag mit einer großen Streubreite (1). Übrigens war selbst nach dieser Zeit keineswegs Plaquefreiheit erreicht; es brachte aber auch keine Verbesserung, wenn noch länger geputzt wurde. Richtig ist, dass jeder seine für ihn optimale Putzzeit ermitteln muss und dass das im Durchschnitt mehr als drei Minuten sind. Die individuelle Putzzeit ermitteln

kann man selbst, indem man sich die Zahnbeläge mit einer Färbetablette anfärbt und dann die Zeit stoppt, die man braucht, bis die Zähne komplett gereinigt sind. Dabei darf man nicht nur an die Reinigung der frei zugänglichen Flächen denken, sondern muss zusätzlich täglich einmal auch noch Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürstchen für die Pflege der Zahnzwischenräume benutzen.

#### Mythos 2:

#### Jedes Kind kostet einen Zahn

Hormonelle Veränderungen führen in der Schwangerschaft zu einer Lockerung des Bindegewebes. Davon betroffen ist auch der Zahnhalteapparat. Bakterien können in dieser Zeit leichter in das parodontale Gewebe eindringen, weshalb eine bestehende Parodontitis einen schnelleren Verlauf nimmt, was tatsächlich zum Zahnverlust führen kann. Aber nicht die Schwangerschaft ist die Ursache für die Parodontitis, sondern eine spezifische Plaque. Wenn diese während der Schwangerschaft durch gute Mundhygiene und regelmäßige professionelle Zahnreinigungen besonders gut kontrolliert wird, geht kein Zahn verloren. Also kostet nicht das Kind, sondern die Parodontitis-Plaque den Zahn.

#### Mythos 3:

#### Karies bei Milchzähnen ist nicht so schlimm

Der Mensch verfügt wie die meisten Säugetiere über zwei Dentitionen: das Milchgebiss und das bleibende Gebiss. Die ersten Zähne des Milchgebisses erscheinen mit etwa sechs Monaten in der Mundhöhle, die letzten gehen mit etwa elf Jahren verloren. Sie werden sukzessive durch die bleibenden Zähne ersetzt bzw. ergänzt. Also könnte man meinen, dass Milchzähne nicht so wichtig sind und dass es nicht so schlimm ist, wenn sie frühzeitig durch Karies verloren gehen. Das ist aber grundlegend falsch. In die Zeit der Milchzähne fallen die wichtigsten Entwicklungen des Kindes. Unter anderem lernt es sprechen, es wächst und entwickelt seine endgültige Gesichtsform. Wenn Milchzähne frühzeitig verloren gehen, können deshalb Sprachentwicklung und Gesichtswachstum behindert werden.

Außerdem kann die psychische Entwicklung leiden, weil das Kind wegen seines Aussehens gemobbt wird. Es kann unter Zahnschmerzen leiden, die Ernährung kann nicht optimal erfolgen, und die bleibenden Zähne stellen sich an der falschen Stelle ein, weil ihnen die Milchzähne als Wegweiser fehlen. Eine Zahnfehlstellung, die später kieferorthopädisch korrigiert werden muss, kann die Folge sein. Es gibt also viele gute Gründe, die Milchzähne ernst zu nehmen.

#### Mythos 4:

##### Karies wird vererbt

Viele menschliche Eigenschaften, psychische wie physische, sind genetisch bestimmt. Deshalb glauben viele auch, dass Karies vererbt wird und dass man wenig dagegen tun kann. Vererbung spielt jedoch in Bezug auf Karies höchstens eine verschwindend geringe Rolle. Weitergegeben werden vor allem ungesunde Verhaltensmuster, die zu Karies führen. Hier ist vor allem die ungesunde Ernährung mit hohem Zuckerkonsum zu nennen. Wenn die Eltern sich ungesund und zuckerreich ernähren, wird das Kind es kaum anders tun können und daher wird es ähnliche kariöse Schäden wie seine Eltern entwickeln. Deshalb sieht auf den ersten Blick nach Vererbung aus, was in Wirklichkeit keine ist.

#### Mythos 5:

##### Karies ist ansteckend

Häufig wird behauptet, Karies sei eine Infektionskrankheit, die dadurch verursacht werde, dass krankmachende Bakterien auf das Kind übertragen würden. Tatsächlich ist die Mundhöhle von Neugeborenen frei von diesen Bakterien und wird erst nach und nach durch soziale Kontakte bakteriell kolonisiert und zwar von bis zu 1.000 verschiedenen Keimspezies. Mit Karies wird nur etwa eine Handvoll assoziiert, und auch die gehören zur physiologischen Flora der Mundhöhle und sind mit Zahngesundheit durchaus vereinbar. Karies entsteht nicht durch diese Keime, sondern durch unsere zu zuckerhaltige Fehl-Ernährung, die bestimmte Bakterien überhand nehmen lässt. Auch die europäische Gesellschaft für Kariesforschung ORCA betrachtet Karies nicht mehr als Infektionskrankheit.

Mit Blick auf die Infektions-Theorie wurde zuvor versucht, Karies durch Hemmung der Keimübertragung zu vermeiden. Teil dieser Empfehlungen war, Babybrei vor dem Füttern nicht mit dem gleichen Löffel abzuschmecken und herunter gefallene Schnuller nicht „sauber zu lecken“, bevor



sie dem Kind zurückgegeben werden. Dabei wurde jedoch übersehen, dass dadurch nicht nur die Übertragung der wenigen mit Karies assoziierten Keime auf das Kind verhindert wurde, sondern die Übertragung vieler verschiedener Bakterienarten – und dass dadurch offenbar die Etablierung einer gesunden Mundflora, die auch für das Ausreifen des kindlichen Immunsystems wichtig ist, behindert wurde. In einer Studie wurde festgestellt, dass Kinder, deren Schnuller von ihren Eltern abgeleckt wurde, im Alter von 18 Monaten erheblich weniger allergische Erkrankungen aufwiesen als Kinder, bei denen das zum Zwecke der Kariesprävention nicht geschehen war. Im Einzelnen war das Risiko für die Entstehung von Asthma 8,3 mal so hoch, wenn der Schnuller nicht abgeleckt wurde, das Risiko für die Entwicklung von Ekzemen und allergischer Sensibilisierung war 2,7 mal so hoch. Die Autoren der Studie zogen die Schlussfolgerung, dass das Ablecken des Schnullers und die damit verbundene Keimübertragung das Immunsystem der Säuglinge stimuliert und somit das Risiko für die Entwicklung einer Allergie reduziert. (2)

##### Tipps für Ihre Patienten

Einige von vielen Mythen, die es im Sinne der Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch richtig zu stellen gilt. Ersetzen Sie als behandelnde Zahnärztin oder Zahnarzt mit Ihrem Prophylaxeteam Mythen durch Fakten! Geben Sie – nicht nur am Tag der Zahngesundheit – Ihren Patienten Zahnpflegetipps, die auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind!

PM TdZ

##### Quellen:

1. Hawkins BF, Kohout FJ, Lainson PA, Heckert A. Duration of toothbrushing for effective plaque control. Quintessence Int. 1986 Jun;17(6):361-5.

2. Hesselmar B, Sjöberg F, Saalman R, Åberg N, Adlerberth I, Wold AE. Pacifier Cleaning Practices and Risk of Allergy Development. Pediatrics 2013;131:e1829; DOI: 10.1542/peds.2012-3345.

## 75 Jahre Gruppenprophylaxe

# Mundgesundheit für alle Kinder und Jugendliche

Seit 75 Jahren koordiniert, dokumentiert und kontrolliert die DAJ die Gruppenprophylaxe in Deutschland



Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) feiert 75-jähriges Bestehen. Im Juli 1949 wurde sie in Frankfurt am Main gegründet. Die DAJ vertritt die Gruppenprophylaxe auf Bundesebene. Die Umsetzung vor Ort übernimmt wegen der föderalistischen Gliederung des Bundes und der Zuständigkeit der Länder für die Gesundheit die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen mit

ihrem regionalen Arbeitskreis für Jugendzahnpflege. Die Bundeszahnärztekammer ist Mitglied in der DAJ, die Zahnärztekammer Berlin in der LAG Berlin.

Die Gruppenprophylaxe ist in den Schulen und Kindertagesstätten fest etabliert. Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie zahnärztliches Fachpersonal suchen Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensumfeld auf. Zu ihren Aufgaben zählen die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung, die Zahnschmelzhärtung durch Fluoride, die Vermittlung der richtigen Mundhygiene und von zahngesunder Ernährung.

Rund 13.000 Akteurinnen und Akteure erreichen in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehenden und Lehrkräften 77% aller Kindergarten- und

Grundschulkindern mindestens einmal jährlich mit einer mundgesundheitlichen Präventionsmaßnahme. In den fünften und sechsten Klassen sind es rund ein Drittel aller Kinder. Damit ist die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe das reichweitenstärkste Programm für Kinder-gesundheit in Deutschland.

DAJ

DAJ

## Früherkennung von Mundkrebs

# Online-Befragung – Jetzt mitmachen!

Hier geht es direkt zur Umfrage:



[t1p.de/mundkrebs2](https://t1p.de/mundkrebs2)

Im MBZ 7-8|24, Seite 28, veröffentlichten wir erste Ergebnisse im Rahmen des Projektes „Verbesserung der Früherkennung von Tumoren der Mundhöhle: Formative Mehrebenen-Evaluation zur Konzeptentwicklung einer nationalen Aufklärungskampagne“.

Die Initiatoren bitten Sie, dieses bundesweite Projekt mit etwa 15 Minuten Ihrer Zeit zu unterstützen und den verlinkten Fragebogen zum Thema auszufüllen.

Sollten Sie bereits an der ersten Befragung im Herbst 2023 teilgenommen haben, wäre es für die Forschenden sehr wertvoll und wichtig, wenn Sie auch an der zweiten Befragung teilnehmen würden. Eine Teilnahme an dieser zweiten Umfrage ist jedoch unabhängig von einer Beteiligung an der ersten Befragung möglich.

MKG-Chirurgie | UKSH Kiel

Typ A+

Typ A+



**It's a Match!**

Ralfs Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Stephanie, bei der es Komplikationen während der Geburt ihres Kindes gab.

**Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.**



Erfahre mehr darüber, wie auch  
deine Blutspende Leben retten kann:  
[blutspende.de](https://www.blutspende.de)

**SPENDE  
BLUT**   
**BEIM ROTEN KREUZ**

## Offener Brief

## Die Top 10 des Bürokratiewahnsinns

*Liebe Aufsichtsbehörden,  
liebes RKI, liebes BfArm,*

wir behandeln täglich in unseren Praxen zahllose Patientinnen und Patienten mit kleinen und großen Problemen. Dabei engagieren wir uns für die Prophylaxe und die Zahnerhaltung und nehmen den Menschen kleine und große Ängste. In Zeiten des Personalmangels in den Praxen sind die Mitarbeiterinnen, die täglich die Versorgung sichern, durch unzählige Vorschriften und Gesetze gebunden, die im Alltag Stress, Unzufriedenheit mit dem Beruf und manchmal sogar Wut erzeugen.

Wir bitten Sie daher, mit unserer „Top 10 des Bürokratiewahnsinns“ um echten Bürokratie-Abbau, der zwar bei der Politik als Wahlkampfschlager in aller Munde, bei uns in den Praxen aber leider nicht spürbar ist. Ganz im Gegenteil: Wir leiden unter massivem Bürokratie-Aufbau.

Wenn nichts passiert, wird die Patientenversorgung aus diesem Grunde irgendwann nicht mehr funktionieren und nur noch zentral gesteuerte renditeorientierte Investoren werden die Zahnmedizin zur Vermehrung ihres Kapitals nutzen. Eine solche Zahnmedizin wollen wir nicht.

Im Einzelnen sind es diese Themen, die uns Zeit, Kraft und Energie kosten, die wir besser in die Mundgesundheit unserer Patientinnen und Patienten investieren würden:

**10.** Fangen wir einmal klein an: **Röntgenaufnahmen von Minderjährigen** muss man grundsätzlich bis zum 28. Lebensjahr der meist kleinen Patienten aufbewahren. Das macht wenig Sinn, denn mit 28 sind in den wenigsten Fällen noch Milchzähne aus der Kindheit vorhanden. Auch wenn diese Bilder in Zeiten von digitalem Röntgen maximal unsere Festplatten verstopfen: Diese Regelung sollte einfach abgeschafft werden zugunsten der üblichen zehn Jahre.

**9.** Auch Europa kann Bürokratie: Nach einem Urteil des EuGH werden Arbeitgeber verpflichtet, **Beginn, Ende und Dauer der geleisteten Arbeitszeit** von jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer objektiv und verlässlich **elektronisch zu erfassen**. Vor allem für kleinere Praxen ist das meist teuer und unnötig. Ohne Ausnahme-

regelungen für kleine Unternehmen oder für Modelle der modernen Arbeitswelt, wie z. B. freiwillige Vertrauensarbeitszeitmodelle, erzeugt der EuGH bloße Bürokratie ohne jeden Mehrwert.

**8.** In der Medizinprodukte-Betreiberverordnung werden neue Betreiberpflichten eingeführt, nach denen **Softwareprodukte nur nach einer durchgeführten Prüfung der Installation und einer speziellen Einweisung betrieben und angewendet werden dürfen**.

Auch diese kleine Verschärfung wird uns Zeit und Energie kosten. Bisher gab es in diesem Bereich keinerlei Probleme – offensichtlich zielt auch diese Vorschrift mal wieder auf die Krankenhäuser mit ihren komplexen OP-Robotern etc. Für die Zahnarztpraxis ist das ausschließlich belastend.

**7.** Ebenfalls im Entwurf der gleichen Verordnung: **Personen, die beabsichtigen, künftig Medizinprodukte aufzubereiten**, haben dies der zuständigen Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit anzuzeigen und auf Verlangen der zuständigen Behörde nachzuweisen, dass sie die „Voraussetzungen nach Absatz 1“ erfüllen.

Glücklicherweise wurde diese vollkommen überflüssige Vorschrift nach zahlreichen Protesten auch von unserer Seite wieder aus der Verordnung entfernt. Ein solches Datengrab, dessen Verwaltung sicherlich in jeder Behörde ein bis zwei Planstellen verlangt, braucht zumindest im Bereich der Zahnmedizin niemand. Wir hoffen, die Gerüchte, dieses „Melderegister für Aufbereitende“ solle später doch noch Gesetzeskraft erlangen, bewahrheiten sich nicht.

**6.** Das **Bestandsverzeichnis aller nicht implanzierbaren Medizinprodukte** in unserer Praxis. Was vielleicht für große Strukturen wie Krankenhäuser Sinn macht, wenn man den OP-Roboter im Keller von Gebäude 11 wiederfinden möchte, ist in der übersichtlichen Struktur Zahnarztpraxis bis auf wenige Ausnahmen eher sinnlos. Bitte einfach abschaffen!

**5.** In der Novelle der Medizinprodukte-Betreiberverordnung wird ein **„Beauftragter für Medizinprodukte“** bei mehr als 20 Angestellten gefor-



dert. Auch dieser im Bundesrat von den offenbar nicht besonders gut beratenen Fachministerinnen und -ministern beschlossene weitere Bürokratie-Aufbau hat keinerlei positive Auswirkung auf die Versorgung. Auch hier gilt: Es mag sein, dass so etwas in einem Krankenhaus mit einigen Hundert oder gar Tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sinn macht. Bei uns ist es ein Pa-piertiger, der unserem bereits jetzt überforderten Personal weitere Auflagen zumutet.

**4.** Ein Evergreen, bei dem sich viele jedes Mal wieder fragen: Warum nur? Zehntausende Mitarbeiterinnen und Kollegen pilgern ziemlich klimaschädlich alle fünf Jahre zur Verlängerung ihrer **Röntgen-Fachkunde** durch die Republik. Ob dadurch auch nur ein einziges Röntgenbild besser wird, wagen wir zu bezweifeln, auch wenn wir dort aufopferungsvolle Referenten haben, die diese Pflichtveranstaltung immer wieder toll gestalten. Dennoch: Warum wird dieser Teil unseres Staatsexamens alle fünf Jahre neu zur Disposition gestellt? Muss ich irgendwann auch alle fünf Jahre einen Zahn unter Aufsicht ziehen, um zu sehen, ob ich das kann? Zumindest eine Verlängerung auf zehn Jahre wäre doch mal ein erster Fortschritt, lieber Gesetzgeber.

**3.** Auch dieses bürokratische Folterinstrument ist altbekannt: die Ablehnung der **„Tagesabschlussdokumentation“** in den meisten Bundesländern. Warum ist es denn so schwierig, diese Dokumentation, dass der Prozess fehlerfrei verlief, am Ende des Tages durchzuführen – statt nach jedem einzelnen Durchgang des Autoklaven eine Unterschrift zu leisten? Das spart bei uns einfach viel Zeit und Womanpower. Was dabei gefährdend für Patientinnen und Patienten sein soll, bleibt uns schleierhaft.

**2.** Nach §8 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung sind Zahnarztpraxen verpflichtet, die Prozesse der **Hygienegeräte** wie des Sterilisators und des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts **regelmäßig zu validieren**. Grundsätzlich gilt, dass Zahnarztpraxen neue Sterilisations- und Reinigungsgeräte nach der Inbetriebnahme validieren lassen müssen. (Nur zum Vergleich: Das ist so, als müssten wir mit jedem fabrikneuen Auto erst einmal zum TÜV, um zu prüfen, ob es funktioniert). Die nächste Validierung steht dann bei Reinigungs- und Desinfektionsprozessen in der Regel jährlich, bei Sterilisationsprozessen in der Regel alle zwei Jahre oder nach 4.000 Chargen beziehungsweise nach Angabe im Validierungsbericht an. Validierte Verfahren zur Aufbereitung von Medizin-

produkten wurden in den Krankenhäusern eingeführt, da die dort verwendeten Großgeräte für die Anforderungen des Krankenhauses konzipiert und erst vor Ort zusammengebaut wurden. In der Folge mussten diese im Rahmen einer Erstvalidierung ihre Funktionstüchtigkeit mit den Betriebsmitteln des Krankenhauses (Betriebswasser, Verpackung etc.) beweisen. Die Vielfalt an Instrumenten im Krankenhaus und deren Anforderungen an die Aufbereitung unterscheidet sich allerdings wesentlich von den Anforderungen einer Zahnarztpraxis. Das Patientenkontext, die Art der Eingriffe und das überschaubare Instrumentenspektrum bedingen ein signifikant geringeres Risiko für die Übertragung schwerwiegender nosokomialer Infektionen in Zahnarztpraxen als in Krankenhäusern. Der Umfang von Prozessvalidierungen kann nach individueller Risikoanalyse unter Berücksichtigung gerätespezifischer Prozessbeurteilungssysteme ohne einen Verlust an Sicherheit reduziert werden. Für Validierungsintervalle ist ein Festhalten an starren Fristen fachlich daher nicht geboten.

Wir schlagen vor, anstelle starrer Fristen bundesweit die Durchführung von Validierungen mit risikoadjustiertem Umfang und Intervallen zu ermöglichen, wie es in einigen Bundesländern schon möglich ist.

**1.** Immer noch der ungeschlagene Spitzenreiter: Das von den Aufsichtsbehörden angedachte **Verbot der „abschließenden Wischdesinfektion“** von semikritischen Medizinprodukten. Hier wiehert der Amtsschimmel lauter denn je, denn ein völlig unproblematisches Verfahren, das seit Jahr und Tag problemlos durchgeführt wird, wird wegen des „nicht messbaren Anpressdruckes“ plötzlich für unzulässig erklärt. Momentan muss sich tatsächlich eine Gruppe gestandener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der Erstellung einer Leitlinie zu diesem Thema befassen – ihnen gilt unser Dank und Mitgefühl. Dieser Aufwand ist kaum zu glauben, da es bis heute keinen einzigen nachgewiesenen Fall einer Infektion nach mangelhafter Wischdesinfektion gibt. Bitte stoppen Sie, liebe Aufsichtsbehörden, RKI und BfArm diesen völlig aus der Luft gegriffenen bürokratischen Supergau!

Und bitte, liebe Behörden: Erklären Sie uns jetzt nicht, in welchen Vorschriften das alles zu finden ist! – Wir wissen es. Ändern Sie einfach einmal was daran – im Interesse unserer Mitarbeiterinnen und unserer Patientinnen und Patienten!

**Konstantin von Laffert**



Konstantin von Laffert  
ist Präsident der  
Zahnärztekammer Hamburg  
und Vizepräsident der  
Bundeszahnärztekammer



Bundesadler  
des Bundesrats

## Facharzt

# Anerkennung ausländischer Zahnärzte

Sieben Bundesländer unterstützen die Bundesratsinitiative, die Anerkennung von ausländischen Ärztinnen und Ärzten zu beschleunigen. Dem von Bayern angestoßenen Entschließungsantrag haben sich Anfang Juli Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein angeschlossen.

Im Vorfeld der Bundesratssitzung forderte die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die Verantwortlichen auf, Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht zu vergessen und in den Antrag mit aufzunehmen.

Denn Ärzte- und Zahnärzteschaft stehen vor den gleichen Problemen bei der Anerkennung: lange Verfahrensdauern bei der Gleichwertigkeitsprüfung des ausländischen Abschlusses. Die Bundesratsinitiative sieht vor, auf die Gleichwertigkeitsprüfung nach Aktenlage zu verzichten und die Prüfung der vorhandenen (zahn-)medizinischen Fähigkeiten zum Regelfall zu machen.

Bei einer steigenden Zahl von Praxisaufgaben und Problemen, Praxisnachfolgerinnen und -nachfolger zu finden, ist die Zahnärzteschaft auf

ausländische Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Dafür muss Deutschland für Fachkräfte attraktiver werden. Insbesondere Bürokratie und lange Verfahren schrecken aber Interessierte ab. Daher geht die aktuelle Bundesratsinitiative in die richtige Richtung, Anerkennungsverfahren zu beschleunigen und gleichzeitig die Patientensicherheit zu gewährleisten. Die BZÄK fordert, dass sie zwingend auch die Anerkennung von zahnärztlichen Berufsqualifikationen mit einschließt. Ärzte- und Zahnärzteschaft sitzen hier im selben Boot.

Die Möglichkeiten der Länder, um die Anerkennungsprozesse zu verbessern, sind begrenzt. Gebraucht werden dringend Änderungen in der Bundesärzteordnung und der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte. Die sieben Bundesländer sind sich parteiübergreifend einig, dass die Anerkennungsverfahren entbürokratisiert werden müssen. Dazu gehört, die Vorgaben an die erforderlichen Unterlagen zu entschlacken und die Verfahren insgesamt stärker zu digitalisieren. Es liegen konkrete Vorschläge auf dem Tisch. Der Bund muss sie nur umsetzen.

**BZÄK | ZÄK Berlin**

Bundesrat

### Aus meiner Sicht



Barbara Plaster,  
Vizepräsidentin der  
Zahnärztekammer Berlin

### Eignung statt Noten

Es ist gut und richtig, dass sich der Bundesrat mit der beschleunigten Anerkennung der ausländischen Fachkollegen befasst. Doch um das Problem Praxisnachfolge in den Griff zu bekommen, wäre es sicher genauso sinnvoll, den Zugang zum Zahnmedizinstudium für unsere Abiturienten zu vereinfachen.

Bei den medizinischen Studienfächern gehen in Deutschland die meisten Plätze an die Abiturbesten. Unabhängig davon, ob sie sich für (Zahn-)Medizin interessieren oder nicht. Nach einer Eignung wird nicht gefragt.

Die trotz Beschränkung am Studium Interessierten, die beispielsweise eine Familien-Praxis weiterführen möchten, müssen sich einen Studienplatz im Ausland suchen. Rund jeder

zwölfte deutsche Medizinstudierende ist im Ausland eingeschrieben, meldet das Centrum für Hochschulentwicklung. Und laut Stiftung für Hochschulzulassung haben sich im vergangenen Wintersemester mehr als 35.000 Personen auf knapp 10.000 Studienplätze mit Numerus clausus beworben. Da stimmt was nicht im System.

Die Regierungen, ob in den Ländern oder im Bund, müssen Geld in die Hand nehmen und in Bildung investieren. Mehr Zahnmediziner – und damit auch mehr potenzielle Praxisnachfolger – bekommen wir, wenn die Zahl der Studienplätze erhöht und das Auswahlverfahren zum Studium überdacht wird. Der Zugang zum Studium sollte nicht von Bestnoten abhängig gemacht werden, sondern vom fachlichen Interesse und der Eignung der Bewerber.

ZÄK Berlin | Gesine Born



# Wenn Berliner Praxis, dann Berliner Sparkasse.

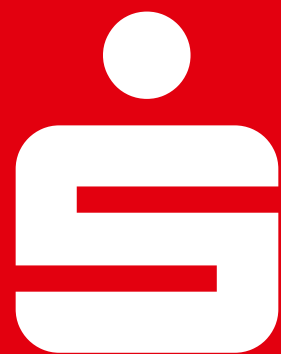
## Finanzierung und Fördermittelberatung von Experten.

Bei der Praxisgründung oder -übernahme unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater unseres HeilberufeCenters mit ihrer Expertise und Erfahrung.

[berliner-sparkasse.de/heilberufe](https://berliner-sparkasse.de/heilberufe)

030/869 866 66

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Berliner  
Sparkasse



Bundesadler  
der Bundesregierung

## Zuckerwerbung

# Werbeschränken für Kinder jetzt!

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat sich einem offenen Brief von 35 Verbänden an Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) zum Thema „Werbeschränken für ungesunde Lebensmittel“ angeschlossen.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hatte bereits im Sommer 2023 einen Referentenentwurf zum Thema vorgelegt. Trotzdem herrscht seit über einem Jahr Stillstand in dieser wichtigen Debatte. Werbung beeinflusst das Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen nachhaltig. Eine Untersagung stärkt die gesunde Kaufentscheidung und den Kinderschutz. Das im Koalitionsvertrag vereinbarte Gesetzesvorhaben ist ein wichtiger Auftrag zum Schutz der Kinder vor Werbung für Lebensmittel mit hohem

Zucker-, Fett- und Salzgehalt. Die Regelungen müssen umfassend sein und dort wirken, wo Kinder Werbung ausgesetzt sind – sei es im TV, auf Plakaten oder über Influencer in den sozialen Medien. Die omnipräsente Werbung für ungesunde Lebensmittel hat fatale gesundheitliche Folgen. Eltern müssen tagtäglich gegen eine Milliardenindustrie ankämpfen, die ihre Kinder mit Marketingtricks lockt. Die Gesundheit der Kinder darf nicht zwischen den Interessen der Industrie zerrieben werden. Die Politik muss den Stillstand beenden und die Gesundheit der Jüngsten in unserer Gesellschaft durch ein starkes Gesetz schützen.

**BZÄK**

## Forderung an die Bundesregierung

# Gebührenordnung 2. Klasse

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat registriert, dass das Bundesjustizministerium (BMJ) einen Referentenentwurf für eine spürbare Steigerung der Rechtsanwaltsvergütung vorgelegt hat. Die Anwaltsgebühren wurden zuletzt 2021 erhöht. Das BMJ nimmt seine Pflicht wahr, die wirtschaftliche Entwicklung zu beobachten und die Vergütung der Anwaltschaft anzupassen.

Die Gebühren der Zahnärzte wurden hingegen seit 1988 (sic!) nicht mehr erhöht. Das Bundesministerium für Gesundheit verweigert seit Jahren die dringend notwendige Anpassung.

Die Begründung des BMJ für die Erhöhung bei den Rechtsanwälten lassen sich 1:1 auf die Zahnärzteschaft übertragen: ein erheblich gesteigener Kostendruck durch den Anstieg von Energie- und weiteren Sachkosten sowie die Notwendigkeit einer auskömmlichen Vergütung, um die Niederlassung auch in strukturschwachen Regionen zu gewährleisten.

Die BZÄK fordert die Bundesregierung auf, endlich eine Anpassung der GOZ anzugehen.

**BZÄK**



Berliner Dienstsitz  
des Bundesgesundheits-  
ministeriums an der  
Mauerstraße in Mitte

Ausgabe 3 - 36. Jahrgang  
Herbst 2024 - 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

# top magazin BERLIN

Ab 13.09.  
an über  
4.500 Stellen  
erhältlich

business  
**Netzwerk  
feiert Jubiläum**

30 Jahre Berlin Partner

people  
**Berlins  
Macherinnen**

Frauen an der Spitze  
der Hotellerie

**Herbst  
2024**

[www.top-magazin-berlin.de](http://www.top-magazin-berlin.de) Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,  
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,  
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:  
[www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin](http://www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin)

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Dr. Maryam Chuadja,**  
Mitglied des  
ZÄK-Vorstandes,  
Referat Zahnärztliche  
Fort- und Weiterbildung

Den Online-Zugang  
und aktuelle Informationen  
finden Sie auf  
[zaek-berlin.de/daf](http://zaek-berlin.de/daf)



## Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung

online

Termin:	ab 3. September 2024
Thema:	<b>Mundgesundheit und zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen</b>
Referent:	Priv.-Doz. Dr. Peter Schmidt, M.Sc., Witten
Termin:	ab 1. Oktober 2024
Thema:	<b>Aktuelle Informationen finden Sie online:</b>
Referent:	<a href="http://zaek-berlin.de/daf">zaek-berlin.de/daf</a>
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben.  Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

## Externe Fortbildung 100 Jahre DG PARO

Veranstalter:  
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.

Thema:  
**Schnittstellen der Parodontologie  
Parodontologie im Kontext  
der Allgemeinmedizin und der Zahnmedizin**

Kongresspräsidenten:  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn  
Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin

Termin: 19. bis 21. September 2024

Ort: World Conference Center in Bonn

Informationen: [dgparo-tagungen.de](http://dgparo-tagungen.de)

Anmeldung: [dgparo-tagungen.de/buchung/](http://dgparo-tagungen.de/buchung/)

Die DG PARO wurde vor 100 Jahren gegründet und gehört damit zu den ältesten zahnmedizinischen Fachgesellschaften in Europa.

Mit DG PARO upGrade startet die Fachgesellschaft im Rahmen des Jubiläumskongresses ein Format, das sich insbesondere an junge Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner mit Interesse an einer Spezialisierung im Fach Parodontologie richtet. Künftige regelmäßige Treffen sollen den kontinuierlichen Austausch in diesem Bereich fördern.

Auch eine gemeinsam von der ARPA-Wissenschaftsstiftung und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ausgerichtete Veranstaltung richtet sich im Besonderen an junge wissenschaftlich tätige Klinikerinnen und Kliniker, die international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für einen direkten Austausch treffen können.

## September | Oktober

# Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



### Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: OBI-Abr-Impla  
Referentin: ZMV Emine Parlak  
Kurstermin: Mi, 18.09.24,  
14:00–20:00 Uhr  
Kursgebühr: 255 Euro  
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

### Kurspaket: Souveräner Umgang mit herausfordernden und kritischen Patienten, erfolgreiche Geldgespräche mit Patienten

Seminar: FOBI-Orga-Paket  
Referent: Dr. phil. Marc Elstner  
Kurstermine: Fr, 20.09.24,  
14:00–18:00 Uhr  
Sa, 21.09.24, 10:00–16:00 Uhr  
Kursgebühr: 495 Euro  
CME-Bewertung: 5 + 7 Fortbildungspunkte

### Frontzahntrauma im Milchgebiss: „Nur ex oder nix?“

Seminar: FOBI-KIZ-Trauma  
Referentin: PD Dr. Ruth  
Santamaria M. Sc. Ph. D.  
Kurstermin: Mi, 09.10.24,  
18:00–21:00 Uhr  
Kursgebühr: 157 Euro  
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

### Bildgebende Diagnostik in der Oralchirurgie

Seminar: FOBI-Allg-Bild  
Referentin: FZÄ Melanie Maus  
Kurstermin: Fr, 20.09.24,  
14:00–19:00 Uhr  
Kursgebühr: 275 Euro  
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

### Rechtliche Grundlagen - Oralchirurgie

Seminar: FOBI-Orga-Recht  
Referent: RA Thomas Vácz, LL. M.  
Kurstermin: Mi, 25.09.24,  
15:00–19:00 Uhr  
Kursgebühr: 495 Euro  
CME-Bewertung: 5 + 7 Fortbildungspunkte

### Restauration verunfallter Frontzähne und Versorgung frontaler Zahnlücken

Seminar: FOBI-Kons-Extrusion  
Referent: PD Dr. Ralf Krug  
Kurstermin: Mi, 16.10.24,  
19:00–21:00 Uhr  
Kursgebühr: 157 Euro  
CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte

## Kongress

# Deutscher Zahnärztetag online

Der wissenschaftliche Kongress zum Deutschen Zahnärztetag, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, findet in diesem Jahr ausschließlich online statt.

**13. und 14. September 2024**

**Zahnmedizin 2024:**

**Welche Qualität müssen wir uns leisten?**

Die komplexe Natur der oralen Gesundheit und ihre Auswirkungen auf diverse Organsysteme erfordern eine zahnärztliche Versorgung von hoher Qualität nach neuestem wissenschaftlichem Stand. Die frühzeitige Detektion von pathologischen Zuständen minimiert nicht nur deren Progression, sondern reduziert auch die Notwendigkeit kostenintensiver Therapien.

Die Zahnmedizin hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte erlebt, sowohl in Bezug auf Diagnoseverfahren als auch auf Therapiemethoden. Um von diesen Fortschritten profitieren zu können, ist es unabdingbar, innovative Technologien in die zahnärztliche Versorgung zu integrieren.

Der Online-Kongress präsentiert kompakt moderne, leitlinienkonforme Therapiestrategien verschiedener Fachdisziplinen.

**DGZMK**

Hier geht es  
zum Programm:



[liferay7.dgzmk.de/  
web/apw/haupt-  
programm](http://liferay7.dgzmk.de/web/apw/hauptprogramm)

# DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

## Kurspaket



Dr. Marc Elstner

## Souveräne Patientengespräche

**O**nline Live-Seminar: Buchen Sie zwei interessante Praxisorganisations-Themen in einem Gesamtpaket zur reduzierten Kursgebühr! Alternativ kann jedes Thema auch einzeln gebucht werden.

### Souveräner Umgang mit herausfordernden und kritischen Patientinnen und Patienten

Der schwierige Patient – jeder (Zahn-)Mediziner kennt ihn: Liest man den ein oder anderen Namen im Terminbuch, entweicht einem schon mal ein tiefer Seufzer und man denkt „nicht der schon wieder; das wird wieder ein Drama“.

Dabei ist die Lösung im Umgang mit „kritischen Persönlichkeiten“ einfacher als gedacht: Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Ansprüche. Dennoch kostet es bei manchen Persönlichkeitstypen extrem viel Kraft und Energie, immer relaxt und freundlich zu reagieren. Weshalb ist das so? Wie können wir mit als „schwierig“ empfundenen Zeitgenossen erfolgreich und souverän kommunizieren?

Das Online-Seminar zeigt geeignete Lösungsmöglichkeiten auf: Es hilft, den Umgang mit dem nächsten herausfordernden Patienten stressfreier und unkomplizierter zu gestalten.

### Erfolgreiche Geldgespräche mit Patientinnen und Patienten

In einer Zeit steigenden wirtschaftlichen Drucks für Zahnarztpraxen, gekennzeichnet durch gestiegene Kosten und kaum höhere Honorare durch Kassenleistungen, gewinnt die gezielte Ansprache des Patienten als Nachfrager nach höherwertigen zahnmedizinischen Dienstleistungen zunehmend an Bedeutung.

Das Seminar thematisiert, wie Sie durch eine gezielte Kommunikation, einschließlich non-verbaler Aspekte, Patienten für sinnvolle Zusatzleistungen sensibilisieren und begeistern können. Dabei erreichen Sie gleich zwei Ziele auf einmal: Der Patient profitiert von einer noch besseren Versorgung, während Sie als Praxisinhaber Einnahmeverluste kompensieren können.

Das Seminar richtet sich speziell an Zahnärzte, die ihre Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickeln möchten, um den Bedürfnissen ihrer Patienten gerecht zu werden und gleichzeitig den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Praxis zu stärken. Wir bieten Ihnen praxiserprobte Strategien und präsentieren Ihnen bewährte Techniken, um Patientengespräche effektiv zu gestalten und Therapieoptionen finanziell erfolgreich zu vermitteln.

privat



#### Online Live-Seminar Souveräner Umgang mit herausfordernden und kritischen Patientinnen und Patienten und erfolgreiche Geldgespräche

Seminar:	FOBI-Organisations-Paket 2401
Referent:	Dr. phil. Marc Elstner
Termine:	Fr, 20.09.24, 14:00–18:00 Uhr Sa, 21.09.24, 10:00–16:00 Uhr
Zielgruppe:	Zahnärzte und Mitarbeiter
Kursgebühr:	495 Euro
CME-Bewertung:	5 + 7 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	<a href="https://pfaeff-berlin.de/presse/mbz">pfaeff-berlin.de/presse/mbz</a>

proDente | KI generiert





# Schon gesehen?

**FLYER  
BROSCHÜREN  
GESCHÄFTSPAPIERE  
SCHILDER  
WEBSEITEN**

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit  
für kleine und mittelständische Unternehmen

**Interesse? 030 43 777 82-0**



**RAZ**Media  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Media GmbH**

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel  
info@raz-media.de | www.raz-media.de

## IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser  
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung  
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

## Über 30x in Deutschland!

**Charlottenburg:** Kantstraße 52

**Friedrichshain:** Karl-Marx-Allee 90

**Köpenick:** Bahnhofstraße 14

**Prenzlauer Berg:** Schönhauser Allee 86

**Spandau:** Klosterstraße 33/  
Ecke Sedanstraße

**Steglitz:** Friedrich-Wilhelm-Platz 9

**Tempelhof:** Sachsendamm/Alboinstraße  
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

**Wilmerdorf:** Lietzenburger Straße 53/  
Ecke Joachimstaler Straße

**Zehlendorf:** Clayallee 351

**JALOU CITY**

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0410015



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH  
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6  
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

### Praxisorganisation



DH N. Graw

### Führungskompetenz ausbauen und das Beste aus dem Team holen

Mitarbeiterbegleitung und Mitarbeitercoaching

Seminar FOBI-Orga-Führen  
Termin Mi 18.09.2024, 11:00 - 18:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team

Kurspunkte 8

Kursgebühr 285,- €

Führungskräfte der zahnärztlichen Praxiswelt müssen viel stärker als früher Teammitglieder: innen mitnehmen und sie motivieren. Gute und wertvolle Mitarbeiter: innen, die sich nicht eingebunden sowie wertgeschätzt fühlen, wechseln schnell die Praxis.

Der „War of Talents“ hat längst begonnen und benötigt Individualität und Flexibilität in der Praxisführung. Ein moderner Führungsstil schafft Vertrauen, Motivation, (Selbst) Disziplin und persönliche Entwicklung im Team.

Bitte beachten Sie auch die Workshops der Referentin beim diesjährigen 28. Berliner Prophylaxetag unter [www.pfaff-berlin.de/px-tag](http://www.pfaff-berlin.de/px-tag)



### Praxisorganisation



Dr. M. Obermeyer

### Die richtigen Mitarbeiter finden und behalten

Führungsqualität für stressfreies, erfolgreiches Arbeiten

Seminar FOBI-Orga-Mitarbeiter  
Termin Fr 20.09.2024, 14:00 - 19:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team

Kurspunkte 6

Kursgebühr 289,- €

Wir sind, speziell als Zahnärzte, nur so gut wie das Team, das uns den Rücken freihält! Wo und wie finde ich die passenden Damen und Praxispartner? Wie halte ich sie als Team stabil?

Eine gute Praxislogistik ist nicht nur sehr entspannend, sondern ein Haupt-Marketing-Instrument und absolut entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis.

Zufriedene und begeisterte Patienten, die pünktlich drankommen und pünktlich fertig werden, sind eine maximal vertrauensbildende Maßnahme und der Grundstein für einen langfristigen Erfolg.



### Chirurgie



Prof. Dr. H. Deppe

### Ausbildung zum/zur Laserschutzbeauftragten

gemäß den Richtlinien nach OStrV und TROS

Seminar FOBI-Chir-Laser  
Termin Sa 21.09.2024, 09:00 - 17:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 8+1+1 (Hands-on-Kurs)

Kursgebühr 649,- €

Lasere kommen in vielen Bereichen von Technik, Medizin und Wissenschaft zum Einsatz. Im Sinne des Patienten- und Arbeitsschutzes hat der Gesetzgeber die neue Verordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV) (letzte Änderung 11/2017) erlassen. Die zugehörigen Technischen Regeln zur Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (TROS Laserstrahlung) geben den Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene wieder.

Mit diesem Kurs erhält der/die Zahnarzt/in die geforderte Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten gemäß den Richtlinien nach OStrV und TROS. Es wird bescheinigt, dass der Kursteilnehmer an einem Ausbildungsseminar zum Laserschutzbeauftragten in 8 Lehreinheiten mit Erfolg teilgenommen hat.



### Praxisorganisation



Dr. M. Obermeyer

### Praxisführung und Psychologie im Praxisteam

Seminar FOBI-Orga-Psychie  
Termin Sa 21.09.2024, 09:00 - 17:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team

Kurspunkte 8

Kursgebühr 325,- €

Was ist eigentlich echter „Teamgeist“ und ist es wirklich ein entscheidender Erfolgsfaktor in einer Zahnarztpraxis?

Als Zahnarzt lernt man weder im Studium noch später automatisch die Mechanismen, die ein Team erfolgreich machen und bleiben lassen. Der differenzierte Umgang mit dem Einzelnen, die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen von Mitarbeitern und Patienten stellen hohe Anforderungen an die emotionale Kompetenz der Führungspersönlichkeiten.

Es ist eine permanente Balance zwischen persönlicher Nähe und Distanz zu Patienten, Praxispartnern und den Mitarbeitern. Dieses gilt ganz besonders in Zahnarztpraxen, wo das Arbeiten am Patienten in unmittelbarer körperlicher Nähe abläuft.

Das Coaching der Referentin richtet sich an Führungskräfte in den Praxen, die die individuellen Potenziale ihrer Teammitglieder erkennen und freisetzen möchten und gleichzeitig die Mitarbeiter bei der Übernahme von Verantwortung unterstützen.

So kann ein Team mit hoher Motivation und der Fähigkeit zu effektiver Zusammenarbeit entstehen.



## Allgemeinmedizin

## Funktionelle Myodiagnostik (FMD): Dentale Strategien (DS)

Einzelbaustein der Strukturierten Fortbildung: Funktionelle Myodiagnostik (FMD)

Seminar FOBI-Allg-DS  
Termine Fr 27.09.2024, 09:00 - 18:00 Uhr und  
Sa 28.09.2024, 09:00 - 18:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte  
Kurspunkte 8+1+8+1+1 (Hands-on-Kurs)  
Kursgebühr 716,- €

Kursziel ist die Einsetzbarkeit der FMD bei den wichtigsten Problemstellungen in der naturheilkundlich ausgerichteten Arzt- und Zahnarztpraxis. Ausführlich werden Themen wie Materialunverträglichkeiten, Intoxikationen, Entzündungen im Kieferbereich sowie Schwermetallbelastungen mit ihren Auswirkungen und geeigneter praktikabler Labordiagnostik dargestellt.



Dr. R. Meierhöfer



## Allgemeinmedizin

## Patienten mit besonderen Anforderungen

Einzelbaustein des Curriculums Oralchirurgie

Seminar FOBI-Chir-Anforderung  
Termine Fr 27.09.2024, 09:00 - 16:00 Uhr und  
Sa 28.09.2024, 09:00 - 16:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte  
Kurspunkte 8+8  
Kursgebühr 649,- €

Themen dieses Seminars sind Schwere Allgemeinerkrankungen, Multimorbide Patienten, Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko, Geriatrische Patienten, Kinder, Menschen mit Behinderungen und vieles mehr.



Univ.-Prof. J. Jackowski



## Allgemeinmedizin

## Einführung in die zahnärztliche Hypnose und Kommunikation

Seminar FOBI-Allg-Hypnose  
Termin Sa 12.10.2024, 09:00 - 16:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team  
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)  
Kursgebühr 325,- €

Stress in der Praxis kennt wahrscheinlich jeder. Zum ängstlichsten Schmerzpatienten gesellen sich noch Probleme mit dem Labor, Telematik und Co., zu Hause bleibt alles liegen und dann tut auch noch der Rücken weh. Zum Glück kommt selten alles auf einmal.

In diesem Kurs soll gezeigt werden, wie Sie mit hypnotischen Techniken und bewusster Kommunikation die Herausforderungen unseres Lebens als Zahnärztin oder Zahnarzt, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter gelassener meistern.

Kleine Elemente der zahnärztlichen Hypnose zu beherrschen, kann nicht nur bei Angstpatienten sehr hilfreich sein. Hypnotische Kommunikation kann mehr. Alle Patienten profitieren von Ihrem Wissen um eine elegante Praxisführung. Sie werden sich noch wohler bei Ihnen fühlen und davon schwärmen, dass es bei Ihnen ganz anders ist als sonst beim Zahnarzt.

Praktische, einfache und leicht erlernbare Tools und Minitechniken der verbalen und nonverbalen Kommunikation haben oft eine verblüffende Wirkung. Eine kleine Veränderung des Blickwinkels und eine kurze Selbstwahrnehmung können Situationen entschärfen oder elegant umschiffen.

Dabei werden typische Situationen der drei Beziehungsbereiche Patientenbehandlung, Kommunikation im Team und Selbstcoaching betrachtet.

Alle gezeigten Techniken können sofort angewendet werden.



Dr. J. Radmann



## Allgemeinmedizin

## Sportzahnmedizin

Seminar FOBI-Allg-Sport  
Termin Do 17.10.2024, 14:30 - 20:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte  
Kurspunkte 7  
Kursgebühr 395,- €

Der Referent beantwortet Fragen zum Thema wie „Was gehört alles zur Sportzahnmedizin?“, „Zahnunfälle beim Sport“, „Welche Sportart hat welches Zahnunfallrisiko?“, „Was muss der Notfallkoffer einer Sportzahnärztin / eines Sportzahnarztes enthalten?“, „Wie ein professioneller Zahnschutz angefertigt wird“, „Spätfolgen nach Zahntrauma: welche gibt es und was muss man tun?“ und viele weitere Fragen.



Univ.-Prof. Dr. A. Filippi



## Curriculare Fortbildungen

## Curriculum Parodontologie

Seminar FOBI-CF-Paro  
Kursstart Fr 18.10.2024, 14:00 - 19:00 Uhr  
weitere Kurstermine in Planung  
Hybridveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte  
Kurspunkte 113+15  
Kursgebühr 5.650,- € oder 7 Raten à 286,- €

Parodontologische Fragestellungen nehmen einen immer breiteren Raum in der Zahnmedizin ein. Angesichts der hohen Prävalenz der Parodontalerkrankungen in der deutschen Bevölkerung und ihren möglichen systemischen Auswirkungen besteht ein großer Behandlungsbedarf. Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand in der Parodontologie - sowohl in der Theorie als auch anhand von praktischen Übungen - vermitteln und ihnen so die adäquate Diagnostik und Betreuung parodontal erkrankter Patienten in ihrer Praxis ermöglichen. Abrechnungshinweise sowie Falldarstellungen runden das Curriculum ab.

Der Kursteil „Abrechnung parodontologischer Leistungen“ wird online stattfinden. Ihre ZMV hat die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme an diesem Kursteil.



Univ.-Prof. Dr. Dr. S. Jepsen



## Freisprechungsfeier für ZFA 2024

# Endlich geschafft!

Rund 450 Absolventen der Winter- und Sommerabschlussprüfung zu Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) ließen sich von ihren Familien, Freunden, Ausbildern und Lehrern auf der Freisprechungsfeier der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin am 17. Juli im Estrel Berlin gebührend feiern.

Festlich gekleidet und sichtbar erleichtert freuten sich alle Absolventen und Anwesenden über das Erreichte: „Wir sind stolz auf Sie, Sie haben die sicher für alle Beteiligten oft nicht einfache Ausbildungszeit geschafft. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, zeigt auch die Durchfallquote für das Sommersemester; jede fünfte Auszubildende hat die Prüfungen leider nicht bestanden“, so Kammerpräsident **Dr. Karsten Heegewaldt**. „Umso wichtiger und absolut verdient ist es, dass die Zahnärztekammer Ihnen mit dieser Feier den nötigen Respekt für Ihre Leistung zollt.“ Er beglückwünschte die ZFA zu ihrer tollen Berufswahl, die nicht nur durch das nahe Arbeiten am Patienten, sondern auch durch die hervorragenden Perspektiven und Nachfrage attraktiv sei. Diese und viele weitere positive Aspekte motivierten auch seine

Frau, diesen Beruf – mittlerweile als Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin – jeden Tag glücklich weiter auszuüben. Aus seiner eigenen langjährigen Erfahrung als Ausbilder riet er den ZFA, Geduld mit sich selbst und ihrem Beruf zu haben. Wichtig seien ein gutes Praxisklima und ein kollegiales Miteinander, in dem jeder seinen festen und gleichwertigen wichtigen Aufgabenbereich habe. „Verzweifeln Sie nicht, wenn es Probleme gibt, denn die kommen in jeder Praxis vor; sie werden diese meistern. Bei Sorgen und Problemen ist die Zahnärztekammer weiterhin für Sie da. Mein Rat: Führen Sie Ihre Arbeit mit Liebe und Hingabe aus, dann danken es Ihnen nicht nur die Patienten, sondern auch Ihr Chef.“

**Dr. Ufuk Adali**, Mitglied des ZÄK-Vorstands und Referatsleiter Aus- und Fortbildung ZFA, sorgte mit seiner Rede bei den Absolventen zunächst für eine leichte Verunsicherung: „Ich kenne alle Ihre Abschlussnoten und ich weiß genau, wie viel Sie gelernt haben oder auch nicht!“ Mit einem schmunzelnden Blick in Richtung der erschrockenen Gesichter löste er aber gleich auf: „Das *Wie* ist mir aber ehrlich gesagt ziemlich egal. Ich freue mich mit jedem Einzelnen von Ihnen, dass Sie die Prüfung bestanden haben!“ Er lobte die Absolventen für die Energie und Zeit, die sie in die Ausbildung gesteckt haben und dass sie immer am Ball geblieben seien. „Danke, dass Sie uns alle in der Praxis täglich den Rücken freihalten“, betonte Adali mehrfach den hohen und unverzichtbaren Stellenwert der ZFA für jede erfolgreiche Zahnarztpraxis. Er bedankte sich ebenfalls bei allen, die als Familienangehörige, Freunde, Lehrer oder Mitarbeiter in seinem Kammerreferat zur erfolgreich absolvierten Ausbildung beigetragen haben.





„Mit dieser Abschlussprüfung haben Sie ein Fundament für Ihr weiteres Berufsleben gelegt; ein Fundament, das Ihnen keiner wegnehmen kann und an das sie wunderbar anknüpfen können“, sagte **Kay Lauerwald**, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts. Er verglich die Ausbildung und den weiteren möglichen Werdegang jeder ZFA mit einem Hausbau. „Das heißt nicht, dass Sie jetzt stehen bleiben müssen. Denn das Lernen hört nach der Ausbildung nicht auf und sie können nach dem Errichten des Fundaments noch weitere Etagen draufsetzen.“ Mögliche weitere „Etagen“ und Aufstiegsmöglichkeiten gäbe es viele, wie etwa Aufstiegsfortbildungen zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) und auf diese Etage aufbauend die noch höhere berufliche Qualifikation zur Dentalhygienikerin (DH). Lauerwald stellte das Philipp-Pfaff-Institut als Wegbegleiter der ZFA bei der weiteren beruflichen Qualifizierung und Karriere vor und wies auf die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten hin. Das Institut habe die für eine BAföG-Bean-

tragung notwendige Zertifizierung. In der Regel können durch das BAföG mindestens 50 Prozent der Ausbildungskosten übernommen werden, häufig sogar noch mehr: „Das heißt, Kosten für eine Aufstiegsfortbildung könnten von 6.000 auf 1.000 Euro reduziert werden, die dann in der Regel von der Ausbildungspraxis übernommen werden.“ Zwei noch zu bestimmenden Gewinnern des Philipp-Pfaff-Preiswettbewerbs, das er den Absolventen kurz vorstellte, versprach er die Kostenübernahme des restlichen Betrags einer BAföG-geförderten Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut.

Bevor den besten Absolventen mit einer Urkunde, Blumen sowie einem Philipp-Pfaff-Gutschein für ihr Einser-Zeugnis von Heegewaldt, Adali und Lauerwald auf der Bühne persönlich gratuliert wurde, überraschten die beiden Schulleiterinnen **Heike Heringhaus** (OSZ Gesundheit) und **Nicole Verdenhalven** (Rahel-Hirsch-Schule) ihr jeweiliges Kollegium durch eine spontane Aufforderung: „Wir bitten diejenigen auf die Bühne, die die Schüler in den letzten Jahren begleitet haben“, so Verdenhalven. „Ihre Lehrerinnen und Lehrer, Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter haben in den letzten drei Jahren mit Ihnen gelitten, Ihnen geholfen und Ihnen ihr Wissen mit Leidenschaft weitergegeben.“ Sie zeichneten die Lehrer aus und bedankten sich mit einem Blumengruß für deren großartige, geduldige Unterstützung und persönliche Förderung ihrer Schüler.

Beim anschließenden Get-together im Foyer des Hotels stießen alle Gäste glücklich auf das gemeinsam Erreichte an. Die Absolventen nutzten die Bühne mit dem Kammerlogo und die bunte Blumen-Fotowand des Philipp-Pfaff-Instituts als Selfie-Hintergrund, um den besonderen Abend festzuhalten.

**Kornelia Kostetzko**





## Die Besten

### Abschlussprüfung Winter 2023/2024

Faeza Afshar	Praxis Dr. Nora Joos	Charlottenburg-Wilmersdorf
Dilek Gülmez	Praxis Dr. Anke Grajetzki	Pankow
Sophia Havemann	Praxis ZÄ Juliane Degen	Wildau
Nicole Jaschek	Praxis Dr. Frank-Dieter Groenke	Friedrichshain-Kreuzberg
Sophie Juditzki	Praxis ZA Thomas Zenker	Steglitz-Zehlendorf
Ting Liu	Praxis ZÄ Barbara Plaster	Charlottenburg-Wilmersdorf
Thora Nickel	Praxis ZA Carsten-Can Öztan	Treptow-Köpenick
Tabea Niederlöhner	Praxis Dr. Katja Hasselberg	Tempelhof-Schöneberg
Melina Isabel Nölte	Praxis Dr. Carola Flentje	Reinickendorf
Anna Franziska Pohl	Praxis Dr. Kerstin Wenzel	Charlottenburg-Wilmersdorf
Siwen Yang	Praxis ZÄ Xiaoying Guan	Tempelhof-Schöneberg
Laura Zimmermann	Praxis Dr. Ariane Bauch	Steglitz-Zehlendorf

### Abschlussprüfung Sommer 2024

Alen Albezo	Praxis PD Dr. Moritz Hertel	Charlottenburg-Wilmersdorf
Celine Broddack	Praxis Dr. Jan Effinghausen	Mitte
Isabella Gritschke	Praxis ZA Christian Koch	Charlottenburg-Wilmersdorf
Amy Kunde	Praxis ZA Frank Kmiotek	Reinickendorf
Lisa-Charlotte Michaelis-Winter	Praxis ZÄ Marie-Luise Michaelis-Winter	Köpenick
Lisa Marie Räck	Praxis Dr. Frank Michels	Charlottenburg-Wilmersdorf
Nele Rubin	Praxis ZÄ Alexandra Haase	Marzahn-Hellersdorf
Hannah Rühle	Praxis Dr. Frank-Dieter Groenke	Tempelhof-Schöneberg
Khalida Safi	Praxis ZÄ Pembe Betül Küçük Karamese	Spandau
Anna Maria Switkowski	Praxis ZA Goetz Ladewig	Charlottenburg-Wilmersdorf
Angelika Wierzbowska	Praxis Dr. Frank-Dieter Groenke	Tempelhof-Schöneberg



Exzellentes  
Vermögensmanagement  
basiert auf den  
richtigen Diagnosen.

Anspruch verbindet.

Veränderung ist die Konstante in Ihrem Heilberuf und in Ihrem Leben. Corina Golze ist mit ihrem Team auf Ihre Bedürfnisse spezialisiert und dafür da, Sie durch die Optimierung des Vermögensmanagements nachhaltig und erfolgreich auf Ihrem Weg zu unterstützen. Ihre Expertin bei der Weberbank Actiengesellschaft: Corina Golze, Leiterin Privatkunden, Tel. 030 89798-914, corina.golze@weberbank.de

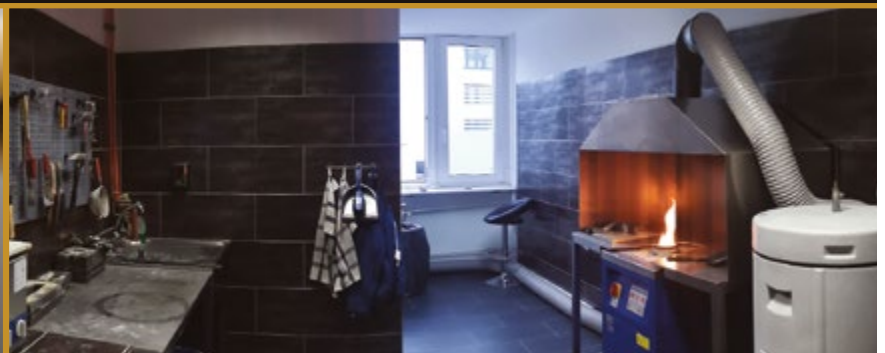
Die Privatbank der Hauptstadt.

**Weberbank**



## DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln  
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze  
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

*Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !*

**DIGOSI** Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: [info@digosi-scheideanstalt.de](mailto:info@digosi-scheideanstalt.de) Website : [www.digosi-scheideanstalt.de](http://www.digosi-scheideanstalt.de)



Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:  
 Mail: [goz@zaek-berlin.de](mailto:goz@zaek-berlin.de)  
 Tel. (030) 34 808 -113, -148  
 Fax (030) 34 808 -213, -248

## GOZ-Frage des Monats

# Perforationsdeckung

*Wir hatten einen Schmerzpatienten aus einer Fremdpraxis mit einer begonnenen Endo-Behandlung in unserer Praxis. Auf einer Röntgenaufnahme war zu sehen, dass eine Perforation bei einem Wurzelkanal vorliegt, die mein Chef dann verschlossen hat. Wie kann das berechnet werden?*

Der Verschluss einer Perforation ist eine selbstständige zahnärztliche Leistung, die im Gebührenverzeichnis der GOZ nicht aufgeführt ist. Somit ist diese nach §6 Abs.1 GOZ analog zu berechnen.

Die Abdeckung wird mit teurem Spezialzement erbracht und der Aufwand kann vergleichbar mit dem einer Wurzelfüllung sein. Da neben dem Aufwand auch das Material zu berücksichtigen ist, muss eine angemessene Analogposition kalkuliert werden. Die Preiskalkulation des Zahnarztes

für die Perforationsdeckung richtet sich also nach den anfallenden Materialkosten zuzüglich dem, was der Zahnarzt als Honorar erwirtschaften muss.

Um für diese Leistung einen angemessenen Preis und hierüber eine geeignete Analoggebühr zu ermitteln, kann folgende Überlegung angestellt werden:

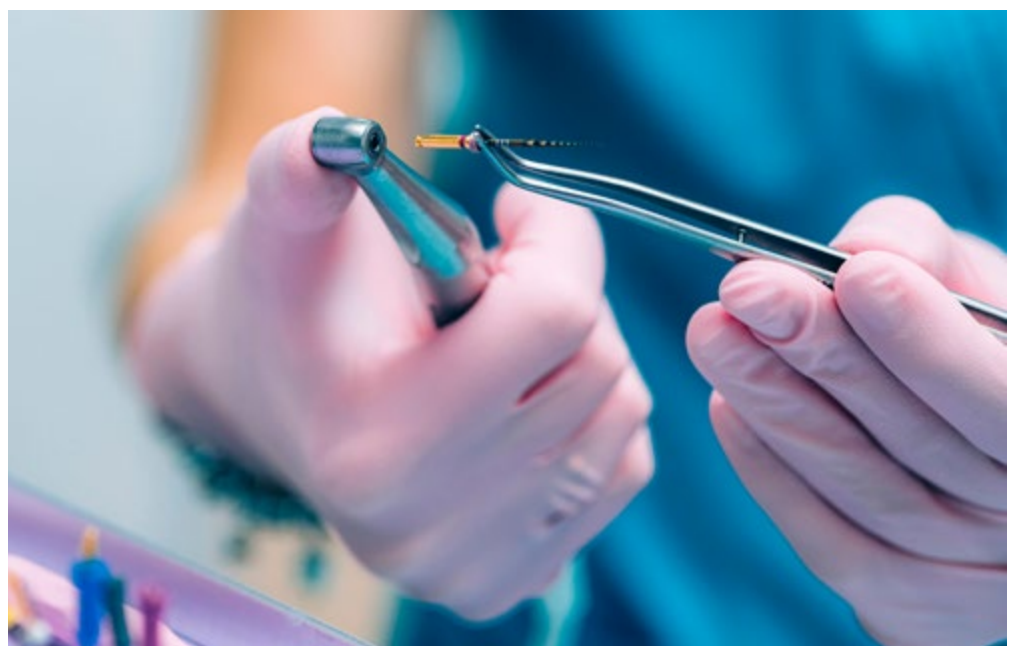
### Preisfindung:

Honorar des Zahnarztes  
 z. B. Geb.-Nr. 2440 GOZ (33,37 €)  
 + Kosten für den Spezialzement z. B. 48 €  
 = Betrag zum Finden  
 einer geeigneten Analoggebühr

**Susanne Wandrey**  
**Referat Gebührenordnung**  
**für Zahnärzte**

Die Analogberechnung könnte wie folgt dargestellt werden:

Zahn	Geb.-Nr.	Leistung	Anzahl	Faktor	Betrag €
21	2100a	Perforationsdeckung inkl. Material – entsprechend Geb.-Nr. 2100 GOZ, Präparieren einer Kavität und Restauration mit Kompositmaterialien, in Adhäsivtechnik dreiflächig	1	2,3	83,05





InteraDent

Ihr *klimaneutrales*  
Deutallabor für Zahnersatz  
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE  
UMWELT

KLIMANEUTRALER  
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung  
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent  
die unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig aus –  
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana  
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28

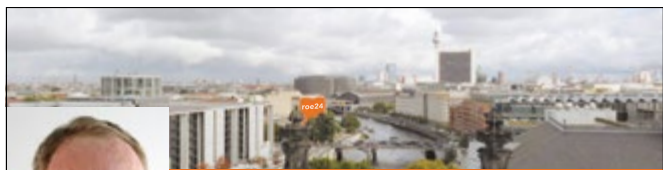


Ich bin für Sie  
in Berlin da!



MBZ-01/22

0800 - 468 37 23 interadent.de



Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Sachverständiger nach Strahlenschutzgesetz  
seit 2008 rund 3.500 Dentalröntgengeräte geprüft

Strahlenschutzprüfungen: **Der Wechsel lohnt!**

Info, Preise & Recall: [www.roe24.de](http://www.roe24.de)

0179 1477 407 · [timmer@roe24.de](mailto:timmer@roe24.de) · Terminbüro: 030 2832218



# Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin für alle Werbeformen im MBZ:

Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-83

Mobil: 0162 / 20 60 737

[michaela.boeger@raz-verlag.de](mailto:michaela.boeger@raz-verlag.de)



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

## Vertrauensverhältnis zerstört ePA-Manipulation rechtfertigt fristlose Kündigung

Die nachträgliche Veränderung einer elektronischen Patientenakte (ePA) stellt eine schwere Pflichtverletzung dar und kann eine fristlose Kündigung begründen.



Landesarbeitsgericht  
Thüringen  
Urteil vom 28.2.2024  
Az.: 4 Sa 166/23

Um einen Fehler zu vertuschen, datierte die Mitarbeiterin einer Arztpraxis eine Heilmittelverordnung in der elektronischen Patientenakte einer Patientin um zwei Tage vor. Diese Änderung war im Anschluss nicht ohne größeren technischen Aufwand erkennbar, schreibt das Gericht. Anschließend versuchte die Arbeit-

geberin im Gespräch mit den drei Mitarbeitenden herauszufinden, wer die Änderung in der Akte vorgenommen hat. Zunächst gab die klagende Mitarbeiterin die Manipulation nicht zu. Als die Arbeitgeberin trotzdem davon erfuhr, kündigte sie ihr fristlos. Die gekündigte Mitarbeiterin klagte vor dem Arbeitsgericht. Als das Gericht die Klage abwies, ging die Mitarbeiterin in Berufung. Erst vor dem Landesarbeitsgericht (LAG) gab die Mitarbeiterin die Manipulation zu.

Die nachträgliche Veränderung von Daten in der ePA sei eine schwerwiegende arbeitsvertragliche Pflichtverletzung. „Diese ist an sich geeignet, einen wichtigen Grund für eine außerordentliche Kündigung darzustellen“, so das LAG. Da die ePA nicht nur für die medizinische Behandlung wichtige Informationen enthalte, sondern auch der Dokumentation von Behandlungsverläufen diene und gegebenenfalls als Nachweis im Rahmen von Haftungsfragen bedeutsam ist, gehöre es zu den arbeitsvertraglichen Pflichten des medizinischen Hilfspersonals, Eintragungen „sorgfältig und anweisungs- sowie wahrheitsgemäß vorzunehmen und nachträgliche Änderungen, die nicht den Tatsachen entsprechen, zu unterlassen“, führte die Kammer aus.

Der Ausspruch einer Abmahnung sei nicht erforderlich gewesen, heißt es weiter, denn das Vertrauen der Beklagten in die Klägerin sei unwiederbringlich verloren gewesen. „Dieses Vertrauen wäre durch eine Abmahnung nicht wieder herstellbar gewesen“. Dafür spreche vor allem auch der Umstand, dass die Klägerin die Pflichtverletzung zunächst nicht zugegeben hat. Im Ergebnis gelangte die Kammer zur Überzeugung, dass hier auch bei Berücksichtigung aller erkennbaren Interessen der Parteien es der Arztpraxis nicht zumutbar war, das Arbeitsverhältnis bis zum Ablauf der Kündigungsfrist fortzusetzen.

Die Klägerin muss die Prozesskosten ihrer erfolglosen Berufung tragen. Eine Revision hat das LAG nicht zugelassen.

**LAG TH**

# Leichte Kost zum Sattlachen



## Unser Menü für Dir

Bei uns kriegste beste Comedy à la Berliner Kiezschnauze serviert. Dazu empfehlen wir als Futter für die Lachmuskeln und die jut jeölte Kehle: heiße Flammkuchen, coole Drinks, leckeret Eis oder knackijet Popcorn – allet ooch zum Jemütlichmachen uff'm Sitzplatz.



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding ·     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

## Gesetzesänderung

# Erste Kopie der Patientenakte kostenlos

Das Bundesjustizministerium (BMJ) bereitet eine Änderung im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vor, mit der die Einsichtnahme in die Patientenakte an europäische Vorgaben angepasst wird. Praxen und Kliniken müssen die erste Kopie einer Patientenakte künftig kostenlos zur Verfügung stellen. Da Paragraph 630g BGB zurzeit einen Kostenerstattungsanspruch des Behandlers auch für die erste Kopie vorsieht, muss die Regelung geändert werden.

Damit reagiert das BMJ auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) vom Oktober 2023. Das hatte mit Blick auf die Europäische Datenschutzgrundverordnung klargestellt, dass Patienten das Recht haben, eine erste vollständige Kopie ihrer Patientenakte unentgeltlich zu erhalten. Abweichende Regelungen durch Mitgliedstaaten sind nicht gestattet.

**BMJ**

Europäischer Gerichtshof  
Urteil vom  
26. Oktober 2023  
Az.: C-307/22



## Abmahnung

# Löschung aus der Personalakte

Ist ein Arbeitsverhältnis beendet, besteht aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein Anspruch auf Entfernung einer Abmahnung aus der Personalakte, urteilte das Landesarbeitsgericht (LAG) Baden-Württemberg. Das gilt auch, wenn die Akten nur auf Papier geführt werden.

Ein junger Mann wurde im letzten Monat seiner Ausbildung abgemahnt, weil er betrogen haben soll. Der Beschuldigte klagte daraufhin. In erster Instanz konnte der Sachverhalt nicht abschließend geklärt werden. Das Arbeitsgericht urteilte jedoch, ein Rechtsschutzbedürfnis für die Entfernung der Abmahnung aus der Personalakte bestehe nicht, da das Arbeitsverhältnis beendet sei.

Die darauffolgende Berufung hatte Erfolg: In zweiter Instanz entschied das LAG, dem Kläger stehe ein Anspruch auf Entfernung der Abmahnung aus der Personalakte zu. Dieser Anspruch könne auf Art. 17 Abs. 1a DSGVO gestützt werden. Dies setze ausdrücklich keine elektronische Verarbeitung der Daten voraus, sondern jede Verarbeitung in einer Datei sei ausreichend.

Zudem ergibt sich die Löschungspflicht nach Ansicht des Gerichts aus §26 Abs. 7 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Urteils ließ das LAG bezüglich des Löschantrags die Revision zu.

**LAG BW**

Landesarbeitsgericht  
Baden-Württemberg  
Urteil vom 27. Juli 2023  
Az.: 9 Sa 73/21

Th. Lachemund | AdobeStock

REGISTRIEREN,  
BLUTKREBS  
BESIEGEN

dkms.de

**DKMSx**  
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

**Nachhaltigkeit.**

**Made by alle.**

**Made for uns.**

# EXPO 2035 BERLIN

Ganz Berlin eine Weltausstellung!

**Global Goals  
Berlin**



[globalgoalsberlin.de](https://globalgoalsberlin.de)

## Optimierung des Infektionsschutzes

# Aufbereitung kontaminierter Praxiswäsche

Die Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 250 spielt eine zentrale Rolle im Infektions- und Arbeitsschutz von Zahnarztpraxen, insbesondere beim Umgang mit kontaminierter Praxiswäsche. Zahnmedizinische Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, eine effiziente Lösung für die Aufbereitung von Arbeits- und Schutzkleidung, Tüchern und Wäschesäcken zu finden, die mit biologischen Arbeitsstoffen kontaminiert sind. Eine externe, zertifizierte Wäscherei (RAL GZ 992/2) bietet hier eine Lösung, die hohen Hygienestandards zu gewährleisten und das Risiko von Kreuzkontaminationen zu minimieren.

### Vorteile der externen Aufbereitung

Die Nutzung spezialisierter Dienstleister für die Wäscheaufbereitung entlastet die Praxis von komplexen Aufbereitungsprozessen und stellt sicher, dass die Reinigung und Desinfektion nach den höchsten Standards erfolgt. Externe Wäschereien verwenden thermische und chemothermische Desinfektionsverfahren, um kontaminierte Praxiswäsche effektiv und sicher zu reinigen.

### Notwendigkeit einer sorgfältigen Handhabung

Bereits vor einer externen Aufbereitung bleiben die korrekte Sammlung und der sichere Transport der kontaminierten Wäsche innerhalb der Praxis unerlässlich. Die TRBA 250 schreibt vor, dass kontaminierte Kleidung nicht mit nach Hause genommen werden darf und in ausreichend widerstandsfähigen und gekennzeichneten, dichten Behältnissen zu sammeln ist. Dies dient der Risikominimierung einer Kreuzkontamination.

### Effiziente Lösung für Zahnarztpraxen

Die Zusammenarbeit mit einer externen, zertifizierten Wäscherei stellt nicht nur die Einhaltung der TRBA 250 sicher, sondern bietet auch eine praktische und effiziente Lösung für Zahnarztpraxen, um ihren Infektions- und Arbeitsschutz

zu optimieren. Dieser Ansatz ermöglicht es dem Personal, sich auf die Patientenversorgung zu konzentrieren, während gleichzeitig ein hohes Maß an Hygiene und Sicherheit aufrechterhalten wird.

### Textilreinigung zu Vorteilsbedingungen

Die Zahnärztekammer Berlin bietet ihren Mitgliedern in Kooperation mit der Jonny Fresh GmbH eine Textilreinigungslösung zu Vorteilsbedingungen an, die den RAL 992/2 Standard im gesamten Berliner Stadtgebiet erfüllt. Jonny Fresh begegnet den Herausforderungen verschärfter Hygieneanforderungen in Zahnarztpraxen und bietet Geschäftskunden die professionelle Reinigung der Praxiswäsche. Jonny Fresh garantiert dabei eine hohe, gleichbleibende Qualität der Reinigungsdienstleistung nach RAL GZ 992/2 und trägt durch automatisierte Prozesse zu einer effizienteren Verwaltung bei seinen Kunden bei.

### Referat Praxisführung



Die neuen Kooperationspartner für die Aufbereitung von kontaminierter Praxiswäsche trafen sich bei der Dental Berlin; v.l.: Stefan Michaelis, Jonny Fresh GmbH, Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, Vorstandsmitglied und Leiterin des Referats Praxisführung, Dr. Jan Fischdick, Geschäftsführer der ZÄK Berlin

### Nähere Informationen

Jonny Fresh GmbH  
Stefan Michaelis  
Telefon 030 536 034 570  
Mail: [stefan.michaelis@jonnyfresh.com](mailto:stefan.michaelis@jonnyfresh.com)  
[jonnyfresh.com](http://jonnyfresh.com)  
Web: [jonnyfresh.com](http://jonnyfresh.com)

## Sicherheit und Wirksamkeit

# Zentrifugen in der Zahnmedizin



In der modernen Zahnmedizin spielen technologische Innovationen eine zentrale Rolle bei der Verbesserung von Behandlungsverfahren und Patientenergebnissen. Eine dieser technologischen Fortschritte ist die Anwendung von Zentrifugen, die sich als wertvolles Werkzeug in verschiedenen zahnmedizinischen Prozessen etabliert haben. Zentrifugen ermöglichen es, Blutkomponenten effizient zu trennen und konzentriertes plättchenreiches Fibrin (PRF) zu gewinnen, welches in der regenerativen Zahnmedizin eine entscheidende Rolle spielt.

Um die Vorteile der Zentrifugen optimal nutzen zu können, ist es unerlässlich, die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien zu beachten. Eine sorgfältige Vorbereitung und die Einhaltung der Anzeigepflicht sind entscheidend, um die Sicherheit und Wirksamkeit der Behandlungen zu gewährleisten. Durch die korrekte Anwendung dieser innovativen Technologie können Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht nur die Patientenergebnisse verbessern,

sondern auch das Vertrauen ihrer Patientinnen und Patienten in moderne Verfahren stärken. Letztlich trägt die verantwortungsvolle Nutzung von Zentrifugen dazu bei, die zahnmedizinische Versorgung auf ein neues Niveau zu heben und die Lebensqualität der Patienten nachhaltig zu steigern.

Die Inbetriebnahme einer Zentrifuge ist nach §67 Arzneimittelgesetz (AMG) anzeigepflichtig und unterliegt der arzneimittelrechtlichen Überwachung durch die zuständige Behörde, in Berlin durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo).

Das LAGeSo stellt hierfür online ein Dokument zur Verfügung, welches praxisbezogen ausgefüllt und entsprechend eingereicht werden muss.

**Erik Kiel**  
*Referat Praxisführung*

**Download:**  
[berlin.de/lageso/gesund-heit/pharmaziewesen/arzneimittelwesen/](https://berlin.de/lageso/gesund-heit/pharmaziewesen/arzneimittelwesen/)

## Für &amp; wider



## Leserforum

## Schreiben Sie uns!

Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren? Sie haben einen Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte? Sie haben eine Meinung zu einem Artikel im MBZ oder einem bestimmten Thema? Sie haben ein Problem, das Ihnen in Ihrem Praxisalltag immer wieder begegnet? Aufschlussreiches, Wissenswertes, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen: Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

*Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin  
und Ihre MBZ-Redaktion*

### Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere **Mail-Adresse:**  
[mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)

Unsere **Post-Anschrift:**  
Zahnärztekammer Berlin  
MBZ-Redaktion  
Stallstraße 1,  
10585 Berlin



## Prüfungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

### Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **4. Dezember 2024**

#### **Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch – Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **16. September 2024 (Anmeldeschluss)**

#### **Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oralchirurgin/Oralchirurg**

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **23. September 2024 (Anmeldeschluss)**  
Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie: Sommer 2025.

### Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **11. Dezember 2024**

#### **Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch – Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **16. September 2024 (Anmeldeschluss)**

#### **Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädin/Kieferorthopäde**

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **23. September 2024 (Anmeldeschluss)**  
Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Kieferorthopädie: Sommer 2025.

### Öffentliches Gesundheitswesen

Der Prüfungsausschuss „Öffentliches Gesundheitswesen“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **11. Dezember 2024**

#### **Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen**

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **30. September 2024 (Anmeldeschluss)**  
Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Öffentliches Gesundheitswesen: Sommer 2025.

*Dr. Maryam Chuadja,  
Mitglied des ZÄK-Vorstandes, Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung*

Bitte beachten Sie unsere ausführlichen Veröffentlichungen im MBZ 07-08|2024.



# Organspende Ja oder nein?



Die Entscheidung zählt.  
[organspende-info.de](http://organspende-info.de)



## Zahnärztliche Weiterbildung Neue Fachkollegen

Nach erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen mit den fachspezifischen Prüfungsausschüssen der Zahnärztekammer Berlin anlässlich der Sitzungen im Juli 2024, hat der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin folgende Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen ausgesprochen (in alphabetischer Reihenfolge):

### Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Martina Darscht

### Fachzahnärztin und Fachzahnärzte für Oralchirurgie

Dr. med. dent. Kristian Mertens

Dr. med. dent. Kim Natalie Stolte

Dr. med. dent. Jan Zoske

*Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstands*

## Verantwortung & Engagement



Nähere Informationen:  
[dentists-for-africa.de](http://dentists-for-africa.de)

Anmeldung:  
[info@dentists-for-africa.de](mailto:info@dentists-for-africa.de)

## 25 Jahre Dentists for Africa

# Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft

### DfA-Jahrestreffen 2024

zum 25-jährigen Jubiläum  
von Dentists for Africa (DfA)  
11. bis 13. Oktober 2024  
in der Landeszahnärztekammer Thüringen  
Barbarossahof 16, 99092 Erfurt

Unter dem Motto „Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft“ wird auf 25 Jahre Projektarbeit in Kenia zurückgeschaut, vor allem aber ein Blick in die Zukunft geworfen und diskutiert, wie die Projekte des Vereins weiterhin nachhaltig gestaltet und gemeinsam mit den kenianischen Partnern neue Wege beschritten werden können.

DfA

medico international

Solidarische  
Hilfe. Globale  
Gerechtigkeit.  
[medico.de](http://medico.de)

# HALLO

# WIE GEHT 'S

EIGENTLICH DEM REST  
DER WELT?

Beim Helfen helfen. Spendenkonto  
medico international e.V.  
IBAN DE21 5005 0201 0000 0018 00

## Special Olympics Berlin

# Untersuchungsteams gesucht

Die Zahnärztekammer Berlin als Kooperationspartner möchte auf die aktuellen Veranstaltungen von Special Olympics Berlin (SOBER) aufmerksam machen, für die zur Durchführung des Programms „Special Smiles - Gesund im Mund“ noch **Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Zahnmedizinische Fachangestellte** gesucht werden.

## Special Olympics Special Smiles



**Donnerstag, 21. November 2024, 8–15 Uhr**  
Helene-Hausler-Schule,  
Mendelssohnstraße 10, 10405 Berlin-Pankow

**Donnerstag, 5. Dezember 2024, 8–15 Uhr**  
Vereinigung für Jugendhilfe (Werkstatt),  
Grenzallee 53, 12057 Berlin-Neukölln

**Donnerstag, 10. Juli – Sonntag, 13. Juli 2025,  
8–16 Uhr**  
Special Olympics Landesspiele  
Berlin & Brandenburg  
Sportforum Berlin, Weißenseer Weg 53,  
13053 Berlin-Hohenschönhausen

Zeitlich können noch leichte Anpassungen erfolgen.

### Dabei sein!

Die Tätigkeit im Untersuchungsteam für Special Olympics Berlin ist ehrenamtlich. Als ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer werden Sie Teil einer weltweiten Sportbewegung, deren Ziel neben der körperlichen Betätigung die Verbesserung der Gesundheit von Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen ist. Sie beraten und untersuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Gesundheitsprogramms. Sie werden für die Untersuchungen „Gesund im Mund“ geschult und erhalten ein T-Shirt sowie Erfrischungen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ernesto Negrin, Leiter des Projekts „Selbstbestimmt gesünder leben in Berlin“.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

**Dr. Silke Riemer**  
Mitglied des ZÄk-Vorstands  
Referat Prävention und  
Gesellschaftliches Engagement



### Informationen und Anmeldung



Mail: [ernesto.negrin@ber.specialolympics.de](mailto:ernesto.negrin@ber.specialolympics.de)  
oder [gesundheit@bb.specialolympics.de](mailto:gesundheit@bb.specialolympics.de)  
Telefon: 01522-2551669



Nach Feierabend

# Kammer Kultur

Die Zahnärztekammer organisiert  
für interessierte Kolleginnen und Kollegen auch im  
Oktober eine kulturhistorische Soirée.

Mittwoch, 9. Oktober 2024, ab 16:45 Uhr

## Besuch der Ethnologischen Sammlungen im Humboldt-Forum mit Führung

Schloßplatz 1, 10178 Berlin-Mitte

**Treffpunkt: Vor dem Eingang zu den Ethnologischen Sammlungen, 2. Stock.**

Die Neupräsentation der Sammlungen des Ethnologischen Museums im Humboldt-Forum wurde in Zusammenarbeit mit Communities aus den verschiedenen Weltregionen erarbeitet. Sie ermöglicht vielfältige Blicke auf vergangene und gegenwärtige Kulturen Afrikas, Amerikas, Asiens und Ozeaniens.



Alexander Schippel

### Anmeldung

bitte per Mail an:  
[soziales@zaek-berlin.de](mailto:soziales@zaek-berlin.de)

### Für die Führung

bitten wir die Teilnehmer,  
10 Euro in bar  
mitzubringen.  
Diese werden  
aus organisatorischen  
Gründen im Vorfeld  
eingesammelt.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Besuchs  
des Restaurant Baret auf der Dachterrasse des Humboldt-Forums.

*Dr. Silke Riemer und Simone Lüth*  
*Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement*

## Feiern Sie mit uns 15 Jahre Laughing Hearts!

### SAVE THE DATE

Samstag: 02.11.2024

Empfang: 18.00 Uhr

Location: Grand Hyatt Berlin

15 Jahre Laughing Hearts Charity – 15 Jahre Engagement für sozial benachteiligte Kinder.

Erleben Sie eine unvergessliche Jubiläumsgala mit tollen Gästen, Show-Acts und viel Herz. Ihre Teilnahme hilft uns, Kindern Hoffnung und Freude zu schenken.

Weitere Infos unter [gala@laughinghearts.de](mailto:gala@laughinghearts.de)

# Laughing Hearts

## Jubiläumsgala 2024



## Chiffre-Kontakt

Um mit Inserenten einer **Chiffre-Anzeige** Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: [michaela.boeger@raz-verlag.de](mailto:michaela.boeger@raz-verlag.de)

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

## Stellenangebote

**Freundliche Kudamm-Praxis** sucht Stuhl-Assistenz. Es erwartet Sie ein überdurchschnittliches Gehalt, sehr gute Arbeitszeiten. Kontakt: [info@drgonschior.com](mailto:info@drgonschior.com)



**Unsere Bücher sind voll**, ein ZA (m/w/d) fehlt. Wir bieten eine gute Bezahlung, ein fähiges Team und einen Chef der Anspruchsvolles abgeben kann. Interesse? Kontakt: 0151/23012048, [www.omlor.dental](http://www.omlor.dental)

**MKG-Chirurg / Oralchirurg** (m, w, d) Wir suchen ab 01/2025 Unterstützung für etablierte Überweiserpraxis in Moabit MKG-Tagesklinik, Mail [info@dr-schardt.de](mailto:info@dr-schardt.de)

## Stellengesuch

**Engagierte und zuverlässige ZMV** übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, auf Honorarbasis. PVS DensOffice / Z1 Arbeitszeiten flexibel Tel: 0163/2640156

## Geräte & Einrichtungen

**Praxislabor wird aufgelöst!!!** voll ausgestattetes Praxislabor (nicht digital) zum Verkauf. Alle Geräte funktionieren. Liste wird gern gesendet. Preise sind VB, Material auch vorhanden. Kontakt an: [dr.kaminsky@dentaltotal.de](mailto:dr.kaminsky@dentaltotal.de)

## Praxisangebote

Moderne KFO Praxis in Hansestadt Wismar ab 1.1.25 zu verkaufen  
umsatzstark mit Potential,  
qualifiziertes Team, 3 BHZ, digitales Röntgen & Zahntechnik. Option: Kauf Praxis- und Wohnimmobilie in Stadtvilla  
0171 2344231/ [juergen.krueger@mlp.de](mailto:juergen.krueger@mlp.de)

## Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

**MBZ 10 | 2024** 17.09.2024

WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE



### Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

### Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN

# Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –  
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online  
eingeben unter  
[www.raz-verlag.de/  
mbz-kleinanzeigenauftrag](http://www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag)

## Rubriken:

Stellenangebote  
Stellengesuche  
Praxisangebote  
Praxisgesuche  
Geräte & Einrichtungen  
Dienstleistungen & Handwerk  
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €  
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe  
auch online



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin

**MBZ**  
Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

### Kleinanzeigenauftrag

**Angaben zur Person** (Firma- bzw. Rechnungsanschrift)

Firma \*

Vorname / Name \*

Straße / Nr. \*

PLZ / Ort \*

E-Mail \*

Telefon \*

**Erscheinungsweise**

Rubriken \*  Stellenangebote  
 Stellengesuche  
 Praxisangebote  
 Praxisgesuche  
 Geräte & Einrichtungen  
 Dienstleistung & Handwerk  
 Veranstaltungen

Ausgaben \*  Ausgabe 01/02/22  
 Ausgabe 03/22  
 Ausgabe 04/22  
 Ausgabe 05/22  
 Ausgabe 06/22  
 Ausgabe 07/08/22

**Weitere Optionen** (erhöhte Aufmerksamkeit)

Bild/Foto = 50 €  
 Chiffre = 50 €  
 Logo = 40 €  
 Farbe = 30 €  
 Fett = 15 €

**Inhalt der Anzeige**  
(bei Anlagen + Kennzahl)  
1.-4. Zeile 50 €, jede weitere Zeile 12 €

Anzahl der Zeilen

# MBZ

## Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

## Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

### Impressum

ISSN 0343 – 0162  
71. Jahrgang | September 2024  
Redaktionsschluss: 19.08.2024  
Titel: New Africa | AdobeStock

### Herausgeberin

**Zahnärztekammer Berlin KdÖR**  
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin  
Stallstraße 1, 10585 Berlin  
Telefon: 030 - 34 808 0  
Mail: [info@zaek-berlin.de](mailto:info@zaek-berlin.de)  
Web: [zaek-berlin.de](http://zaek-berlin.de)

### Redaktion

Stefan Fischer  
Telefon 030 - 34 808 137  
Mail: [mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)  
Web: [zaek-berlin.de/mbz](http://zaek-berlin.de/mbz)

### Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Telefon: 030 - 43 777 820  
Mail: [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Web: [raz-verlag.de](http://raz-verlag.de)

Layout: Astrid Güldemann  
Anzeigen: Michaela Böger  
Vertrieb: Andrea Becker

## Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.  
E-Mail: [p.bernhardt@zaek-berlin.de](mailto:p.bernhardt@zaek-berlin.de) oder [d.walter@zaek-berlin.de](mailto:d.walter@zaek-berlin.de) und nicht an den Verlag.

## Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular: [raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/](http://raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/)

## Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen: Mail: [mbz@raz-verlag.de](mailto:mbz@raz-verlag.de), Telefon: 030 - 43 777 820

## Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

# Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?  
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?  
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf [primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)

prime  
time  
theater

DAS BERLINER  
KULT-THEATER



**Zahnärztekammer Berlin**

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Fax: 030 – 34 808 240

Mail: [info@zaek-berlin.de](mailto:info@zaek-berlin.de)

Website: [zaek-berlin.de](http://zaek-berlin.de)

**Vorstand**

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

**Geschäftsführung**

Telefon 030 – 34 808

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-130 -131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

**Referate**

Zentrale, Empfang	Kathrin Eilenz	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç*	-151
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin*	-149
Beitragsverwaltung	Daniel Petow	-168
	Anne Wiesegart	-110
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Luth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
	Marie Ulrich	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
ZFA Teamleitung	Leane Schaefer	-122
ZFA Rechts- und Ausbildungsberatung	Sophia Kemper	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Katharina Meißner	-152
	Matthias Rosenthal	-147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

\*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar



**ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN**

**MBZ-Redaktion**

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

Mail [mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)

**Pressestelle**

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

Mail [presse@zaek-berlin.de](mailto:presse@zaek-berlin.de)

**Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft**

[stellenboerse-zahnaerzte.de](http://stellenboerse-zahnaerzte.de)

**Kooperationspartner**

**Philipp-Pfaff-Institut**

der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

Mail [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)

Website [pfaff-berlin.de](http://pfaff-berlin.de)

**Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin**

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

Mail [info@vzberlin.org](mailto:info@vzberlin.org)

Website [vzberlin.org](http://vzberlin.org)

**Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin**

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

Mail [kontakt@kzv-berlin.de](mailto:kontakt@kzv-berlin.de)

Website [kzv-berlin.de](http://kzv-berlin.de)

**Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin**

Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

Website [zahnmedizin.charite.de](http://zahnmedizin.charite.de)

**Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin**

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 34 808 159

Mail [bhz@zaek-berlin.de](mailto:bhz@zaek-berlin.de)

Website [zaek-berlin.de/bhz](http://zaek-berlin.de/bhz)

**Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.**

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

Mail [info@lag-berlin.de](mailto:info@lag-berlin.de)

Website [lag-berlin.de](http://lag-berlin.de)

# September 2024

	<p><b>Alle Fortbildungsangebote</b></p> <p>finden Sie in der Rubrik <b>Fortbilden &amp; vertiefen</b> ab Seite 22</p>	 <p>Philipp-Pfaff-Institut <a href="http://pfaff-berlin.de/kurse/suche">pfaff-berlin.de/kurse/suche</a></p>
<p>Di, 03.09.2024 20:00 Uhr</p> <p>Di, 10.09.2024 20:00 Uhr</p> <p>Fr, 13.09.2024 16:00 Uhr</p> <p>Di, 17.09.2024, 19:30 Uhr</p> <p>Mi, 18.09.2024 19:30 Uhr</p>	<p><b>Stammtisch des Nordens</b></p> <p><b>Wer rechnen kann, ist klar im Vorteil – Abrechnung optimal gestalten</b> Dozentin: Doreen Unglaube</p> <p><b>Finanzdienstleistung</b> Dozent: Olivier Rosin Online-Anmeldung: <a href="mailto:zahn-stamm@derverband.berlin">zahn-stamm@derverband.berlin</a> oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären, Göschensstraße 7-9, 13437 Berlin-Wittenau</p> <p><b>Zahnmedizin-4-Kultur</b></p> <p><b>Vom Krematorium zum Kulturquartier</b> silent green, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin-Wedding Teilnahmegebühr: 10 Euro Verbindliche Anmeldung: <a href="mailto:kultur@derverband.berlin">kultur@derverband.berlin</a></p> <p><b>Zahnmedizinischer Stammtisch Friedrichshain Kreuzberg</b> Restaurant Jäger &amp; Lustig Grünberger Straße 1, 10243 Berlin-Friedrichshain</p> <p><b>Zahnmedizinischer Stammtisch Steglitz Zehlendorf</b> Osteria Angelini Schloßstraße 54, 12165 Berlin-Steglitz</p>	 <p><a href="http://zahnarztverband-berlin.de/aktuelles/termine">zahnarztverband-berlin.de/aktuelles/termine</a></p>
<p>Sa, 07.09.2024 10:00 Uhr</p>	<p><b>Berliner Herbsttagung</b></p> <p><b>Stress und der „drugfree standby mode (dfsm)“ Neuronale Regulationsmöglichkeiten bei Stress</b> Referentin: Psych. Susanne Maler, München 2 Fortbildungspunkte Haus der Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg Anmeldung: <a href="mailto:kontakt@daz-web.de">kontakt@daz-web.de</a></p>	 <p>Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde e.V. <a href="http://daz-forum.org">daz-forum.org</a></p>
<p>Di, 17.09.2024 20:00 Uhr</p>	<p><b>IUZB Stammtisch</b></p> <p>Ristorante Tutti-Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee, 14052 Berlin-Charlottenburg Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer kommt, der kommt: Alle sind herzlich willkommen!</p>	 <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. <a href="http://iuzb.de">iuzb.de</a> → Termine</p>

11.09. bis 28.09.2024

prime  
time  
theater

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®

DAS BERLINER  
KULT-THEATER

# WILD WILD WEDDING

## Eine Western-Komödie



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

STADT. LAND. FLUSS.

DEFENDER



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Der Defender 90 – kompakt, wendig und legendär geländegängig. Mit konfigurierbarem Terrain Response System und eindrucksvollen Böschungswinkeln.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

Land Rover Defender 90 D200 S AWD, Automatik, 3.0 l 6-Zylinder MHEV Turbodiesel 147 kW (200 PS): Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach WLTP: 8,4 l/100 km; 219 g/km. CO<sub>2</sub>-Klasse G.

MTL. FÜR  
**€ 499,-\***

**2,99 % SONDERZINS**  
**5 JAHRE GARANTIE**

\*Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden, der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Die Abbildung zeigt Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Gilt für den Land Rover Defender 90 D200 S AWD 3.0 Liter 6-Zylinder MHEV Turbodiesel mit 147 kW (200 PS), Automatikgetriebe: Fahrzeugpreis 64.533,- €, Anzahlung 9.900,- €, 1. Rate 454,57 €, Folgeraten 499,- €, Schlussrate 47.763,87 €, Laufzeit 48 Monate, effektiver Jahreszins 2,99 %, fester Sollzins 2,95 %, Nettodarlehensbetrag 64.533,- €, Gesamtbetrag 71.172,44 €. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Weitere Details und Angebotsinformationen erfahren Sie bei uns. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**DINNEBIER**  
**PREMIUM-CARS**

PREMIUM-CARS | Spandau | Kudamm  
BRITCARS DINNEBIER | Teltow

Autohaus Dinnebier GmbH, Hauptsitz Wittenberge, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge.  
Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Amtsgericht Neuruppin, HRB 1369.

(030) 894 087 200



[www.dinnebiergruppe.de](http://www.dinnebiergruppe.de)